

*Pfarrbrief
der katholischen Pfarrei
St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel*



Da ist Musik drin



Saxophon im Gottesdienst

*Thema:
Kirche -
Da ist Musik drin*

*Bands, Chöre,
Musikgruppen
unserer Pfarrei*

*Zukunft der Gemeinde
St. Josef*

*cross#roads
Neue Jugendkirche
in Essen*

St. Georg in Rom

*Gottesdienste in der
Weihnachtszeit*

Siehe S. 41

Informationen aus

- *Gemeinden*
- *Kindergärten*
- *Schulen*
- *Gruppierungen*
- *Verbänden*



Inhalt

Aus der Pfarrei	Vorwort, Klostergebet	Seite 3	
	Informationen zu St. Josef	Seite 4, 31	
	Pfarrgemeinderat	Seite 5	
	Der neue Pastoralreferent	Seite 5	
	Küster	Seite 6	
	Krankenkommunion	Seite 6	
	Ankündigungen, Sternsinger	Seite 7	
	Firmung	Seite 9	
Rund ums Thema Aus Gruppen und Verbänden	Caritas	Seite 9-11	
	Da ist Musik drin, Kirchenmusik	Seite 13-19	
	KÖB	Seite 21	
	Kolping	Seite 21	
	kfd	Seite 22-24	
	KDFB	Seite 24	
	ACAT	Seite 26	
	Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft	Seite 27	
	KjG	Seite 28	
	Jugendkirche cross#roads	Seite 28	
	Kindergärten, Schulen	Seite 29	
	Aus den Gemeinden	Gemeinde St. Josef	Seite 30-32
		Gemeinde St. Georg	Seite 33-35
		Gemeinde Herz Jesu	Seite 36, 37
Gemeinde St. Suitbert		Seite 38-39	
Weihnachtsgottesdienste		Seite 41	
Aus den Kirchenbüchern		Seite 41, 42	
Adressen		Seite 43	

Impressum

Herausgeber:	Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel Klapperstraße 72, 45277 Essen. Die katholische Kirchengemeinde ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter
Bankverbindung:	Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel Kontonr. 110810150, Genobank BLZ 36060488
Redaktion:	Jürgen Dahlmann, Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Vera Hölter (Layout), Stefanie Knechts-Kinnen, Michael Meurer, Manfred Sindermann, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp, Ines Zinke
Titelbild:	Saxophonist Stephan Lambertz in der Kirche St. Suitbert Foto: Martin Steffen
Anschrift der Redaktion:	Kath. Pfarramt St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27, Fax: 0201-45 04 85 40
Beiträge/Fotos an E-mail:	pfarrbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de
Homepage:	www.st-josef-ruhrhalbinsel.de
Anzeigen:	Detlef Dommers - Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2012
Auflage/Druck:	Auflage 16.000 Stück, Druckerei: Setpoint
Erscheinungsdatum Heft 1:	04.04.14, Redaktionsschluss: 02.03.14

Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ZUM TITEL

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Laudato si“, die Kinder schmettern aus voller Kehle, der Chor in der Kirche jubiliert „Lobt den Herrn der Welt“, die alte Dame spielt innig bei der Hauskommunion auf der Mundharmonika, zur Messe ertönen Orgeln, Klarinetten oder Gitarren:

Kirche ohne Musik - undenkbar.

Wenn wir in diesem Pfarrbrief der (Kirchen-)Musik einen Platz geben, heißt das auch:

- Zunächst das „GOTTESLOB“ zu erwähnen, das neue katholische Gesang- und Gebetbuch, das nach 12jähriger Arbeit nun in unseren Kirchen darauf wartet, von Ihnen benutzt zu werden. Neben alten und neuen Liedern enthält es auf fast 1200 Seiten Andachten und Segensfeiern zu aktuellen Themen, ein Nachschlagewerk zu wichtigen kirchlichen Begriffen, und Tipps, wie man in der Familie heute Weihnachten, Ostern oder auch Erstkommunion und Taufe feiern kann.



- Ihnen die vielen Musikgruppen und Chöre vorzustellen, ohne die unsere Gottesdienste farblos wären, und von denen sich einige über neue Sänger und Sängerinnen freuen würden.
- Sich wehmütig von der Orgel in der Kirche St. Josef zu verabschieden, die beim Profanierungsgottesdienst der Kirche am 23. November zum letzten Mal erklingt und deren Verbleib noch ungewiss ist.
- Sie zugleich über die neue elektronische Orgel zu informieren, die seit Oktober in der Kirche St. Suitbert erklingt und deren Anschaffung notwendig wurde, weil die alte Orgel mit einem Knall und einer Qualmwolke endgültig ihren Dienst einstellte.
- Sie einzuladen, wann immer Sie können und möchten, sich in den Messen und Gottesdiensten in die betende und singende Gemeinschaft der Kirche einzureihen.

Wir wünschen Ihnen:

Kommen Sie geruhsam durch die oft laute, hektische Adventszeit, nehmen Sie sich beim Nachmittagskaffee einmal Zeit für ein altes oder neues Adventslied und singen Sie tüchtig unterm Weihnachtsbaum, so wie die Engel einst jubelten über den Feldern von Betlehem: „Gloria in excelsis Deo“.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ihre Pfarrbrief-Redaktion



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Schwestern und Brüder auf der Ruhrhalbinsel!

Stellen Sie sich vor, es steckte keine Musik in unserer Pfarrei. Keine Organisten, keine Chöre, keine Instrumentalgruppen. Kein „Großer Gott, wir loben dich“, kein „Kleines Senfkorn Hoffnung“. Kein Konzert, kein offenes Singen. Kein Kind, das summend über den Kirchplatz geht. Unsere Pfarrei wäre tot. Eine große leblose Organisation, die zwar irgendwie funktioniert, aber doch keine Seele hat.

Ja, ich wage zu behaupten, dass erst die Musik in ihren unterschiedlichsten Ausdrucksformen all unserem Reden und Tun eine innere Tiefe, eine Seele gibt. Denn was ist die Musik anderes als ein Echo dessen, was uns im Innersten bewegt? Was kann unsere Ängste und Befürchtungen, unsere Sehnsüchte und Hoffnungen, unsere Glücks- und Hochgefühle besser zum Ausdruck bringen als die Musik? „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ hat Friedrich Nietzsche gesagt. Ohne Musik wäre auch unsere Pfarrei nicht wirklich lebendig.

Deshalb ist es gut, dem musikalischen Leben in den vier Gemeinden auf der Ruhrhalbinsel einmal unsere ganze Aufmerksamkeit zu schenken. Und damit meine ich nicht nur die im wörtlichen Sinne Musikschaaffenden, sondern alle, die innerlich mitschwingen, weil die Melodie des Glaubens in ihnen einen inneren Widerhall gefunden hat. Menschen also, die nicht nur reden und tun, sondern wirklich mit dem Herzen dabei sind.

„Kommt herbei, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit. Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied“, lautet die erste Strophe eines mittlerweile zum Klassiker gewordenen 'Neuen Geistlichen Liedes'. Im Grunde ist es die Kurzbeschreibung einer christlichen Gemeinde. Da kommen Menschen zusammen, die erfahren haben, dass Gott befreit, und diese Erfahrung miteinander und mit anderen teilen wollen.

Am deutlichsten wird das noch in unseren sonntäglichen Gottesdienstversammlungen. Achten Sie einmal darauf, wie um Sie herum gesungen wird und ... ja, auch wie Sie selber singen. Manchen steigen Tränen in die Augen, wenn ein bestimmtes Lied erklingt. Andere haben ein Lächeln auf den Lippen, wenn sie singen. Wieder andere sind noch so in sich selbst gefangen, dass sie erst gar nicht zum Gesangbuch greifen.



KOMM NACH INNEN

Zum Klostergebet ist das Karmelitenkloster Dilldorf an jedem 2. Dienstag im Monat geöffnet.

In der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr ist jeder zur Anbetung, zum Ruhe Finden und Abschalten, herzlich in die Klosterkapelle zum stillen Gebet eingeladen.

Mit diesem neuen Angebot in der Pfarrei möchten wir Karmelitenpatres zunächst zeigen, dass wir eine Glaubens- und Gebetsgemeinschaft sind. Darüber hinaus möchten wir Menschen aller Altersstufen die Gelegenheit geben, zu erfahren, wie sie durch Stille und Meditation bereichert werden und zu sich und zu Gott finden.

Die Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr wird als Vesperstunde von den Patres gestaltet.

Wie in einer Gemeinde gesungen wird, so ist es in der Regel auch um ihr inneres Leben bestellt (größere Erkältungswellen ausgenommen). Dabei lässt sich - Gott sei Dank - immer wieder ein wunderbarer Wandel beobachten. Eine Gottesdienstversammlung, die sich beim Eingangsglied kaum aufraffen konnte der Orgel zu folgen, zeigt sich beim Schlusschoral im wahren Sinne des Wortes begeistert. Menschen, die mit einem Kloß im Hals zur Kirche kamen, kehren mit einem Lied auf ihren Lippen in den Alltag zurück. Jemand, der sich für „religiös unmusikalisch“ hielt, fühlt sich auf einmal doch von der Melodie des Glaubens ergriffen.

Da ist dann der Funke übergesprungen. Da ist etwas von der befreienden Kraft des christlichen Glaubens erfahrbar geworden. Da hat sich eine Glaubensgemeinschaft als wirklich hilfreich für das eigene Leben erwiesen. Mögen solche Momente immer wieder für uns erfahrbar sein. Möge auch in Zukunft viel Musik drin sein - in unserer Pfarrei und in einem und einer jeden von uns.

Das wünscht sich und Ihnen von Herzen

Ihr Pfarrer

Carsten Alt

Frühschichten im Advent

Einmal in der Woche morgens um 6.00 Uhr eine halbe Stunde innehalten. Nach einem gemeinsamen Frühstück in den Alltag gehen!

Dienstag, 03.12., 6.00 Uhr Herz Jesu, Burgaltendorf
Dienstag, 10.12., 6.00 Uhr St. Suitbert, Überruhr
Dienstag, 17.12., 6.00 Uhr St. Georg, Heisingen

☎ 48 12 97
Blumen Seiforth
gegenüber dem St. Josef Krhs.
Heidbergweg 37
45257 Essen (Kupferdreh)

**Lassen Sie sich
von unseren Ideen
verzaubern.**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. durchg. 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 16 Uhr - Kundenparkplatz am Haus



Zum Abschied von unserer Pfarrkirche St. Josef

Von Kirchen, Pfarrkirchen und Gemeindekirchen

In den Tagen, wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, werden wir auch Abschied von unserer Pfarrkirche St. Josef in Kupferdreh nehmen. Es ist die erste Kirche, die in unserer Pfarrei geschlossen wird, während in anderen Pfarreien unseres Bistums in den vergangenen Jahren bis zu 6 Kirchen (Pfarrei Liebfrauen in Duisburg) aufgegeben wurden. Im Jahr 2005 begann der große Umstrukturierungsprozess in unserem Bistum, dessen Ziel es war, die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der Diözese für die Zukunft zu sichern. Wie notwendig dieser Prozess war, mögen einige Zahlen verdeutlichen.

Im Jahr der Bistumsgründung 1958 betrug die Zahl der Katholik(inn)en im Bistum Essen ca. 1,5 Millionen, bis heute ist diese Zahl auf ca. 840.000 gesunken. Im gleichen Zeitraum wurden in unserem Bistum 120 Kirchen und 47 Pfarrzentren gebaut.

Auch die Zahl der Gottesdienstfeiernden ist in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen. 1965 haben noch 36% der Katholik(inn)en im Bistum Essen den Sonntagsgottesdienst gefeiert, heute liegt die Beteiligung am Sonntagsgottesdienst bistumsweit bei 9,8%. In unserer Pfarrei (die damaligen Gemeinden zusammengerechnet) waren es 1965 noch 41%, und wir lagen in dieser Statistik bis vor wenigen Jahren immer über dem Bistumsdurchschnitt. Im Jahre 2012 lagen wir mit 9,4 knapp unter dem Bistumsdurchschnitt. Seit der Gründung unserer Pfarrei St. Josef im Jahr 2008 ist die Zahl der Pfarreimitglieder von ca. 25.000 auf ca. 23.000 gesunken. Diese Tendenz wird auch anhalten, d.h. wir werden weniger. Darum wird es auch zukünftig notwendig sein, zu prüfen, ob alle Gebäude in unserer Pfarrei erhalten werden können.

Nun ist unsere bisherige Pfarrkirche geschlossen worden, und die Herz Jesu Kirche in Burgaltendorf wird die neue Pfarrkirche unserer Pfarrei St. Josef, dies v.a. aufgrund ihrer Größe. Was unterscheidet nun eigentlich eine Pfarrkirche von einer Gemeindekirche, und diese wiederum von einer Filialkirche? Bei der Strukturreform des Bistums Essen im Jahr 2005 sind diese Bezeichnungen eingeführt worden. Dazu kamen noch die sogenannten „weiteren Kirchen“, 94 gab es davon bistumsweit. Für diese „weiteren Kirchen“ wurden keine Kirchensteuermittel mehr zur Verfügung gestellt, d.h. sie sollten nicht weiter als Kirchen genutzt werden. Bei der Strukturreform wurden aus den bisherigen 259 Pfarreien 43 Großpfarreien gebildet. In jeder dieser Pfarreien wurde eine Kirche als Pfarrkirche ausgewiesen, die (bis auf eine Ausnahme) der Pfarrei auch den Namen

gab. Innerhalb der Pfarreien wurden Gemeinden definiert, die oft aus zwei oder mehr ehemals selbständigen Gemeinden bestanden. So bei uns die Gemeinden in Kupferdreh und Überuhr. Gab es in einer Gemeinde mehrere Kirchen, gab eine Kirche der Gemeinde den Namen, die anderen Kirchen wurden entweder Filialkirchen oder auch „weitere Kirchen“.

Kirchensteuermittel wurden und werden den Pfarreien gleichermaßen für alle Kirchen (bis auf die weiteren Kirchen) zur Verfügung gestellt, allerdings nur für ein Gemeindeheim pro Gemeinde.

Wenn in unserer Pfarrei mit der Schließung der St. Josef-Kirche in diesen Tagen die Pfarrkirche aufgegeben wird, können wir sehen, dass allein die Bezeichnung „Pfarrkirche“ keine unbedingte Bestandsgarantie gegeben hat. Dies mussten die Menschen in der Pfarrei St. Norbert, Duisburg-Marxloh ebenso erfahren. Kann es angesichts der gravierenden und sich immer schneller vollziehenden Veränderungen in Kirche und Gesellschaft überhaupt noch Bestandsgarantien für Kirchengebäude geben? Garantiert ist uns sehr wohl die Zusage Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, da bin ich mitten unter ihnen!“ So sollten wir uns weiterhin in seinem Namen zu unseren Gottesdiensten versammeln. Gut gestaltete und ansprechend gefeierte Gottesdienste sind anziehend und strahlen aus. Die vielen Musikgruppen und Chöre in unserer Pfarrei leisten dabei einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag - ob dies in der Pfarrkirche, einer Gemeindekirche oder Filialkirche geschieht, ist dabei doch eher nebensächlich.

Michael Meurer

Haus der Gesundheit

Zertifizierter Fachbetrieb für Medizinprodukte



**Orthopädie-Technik
Sanitätshaus Reisloh**

Wir fertigen im eigenen Betrieb Orthesen, Bandagen und liefern Gehhilfen, Wannenlifter und viele Hilfen des täglichen Bedarfs.

Essen-Kupferdreh – Kupferdreher Str. 149
Telefon 0201/483825 Fax 0201/487719

**GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN**
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worringstraße 250
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel.: 0201 / 57 94 67
Fax: 0201 / 57 29 55

www.theo-lelgemann.de



SABO Verkauf & Service
SABO Vertragshändler

M. SCHNEIDER
Garten- & Landschaftsbau
Baumschule

Meister- & Technikerbetrieb
seit 1983

45259 Essen · Lanfermannföhre 60a
02 01 / 4 66 81 20



Aus dem Pfarrgemeinderat

Am 9./10. November haben die Wahlen zu den Gemeinderäten in unseren vier Gemeinden stattgefunden. In den konstituierenden Sitzungen werden später die Delegierten für den neuen Pfarrgemeinderat bestimmt. Gemeinsam mit den Vertretern des Pastoralteams bilden sie den neuen Pfarrgemeinderat. Anfang des nächsten Jahres wird dieser dann seine Arbeit aufnehmen.

Die vergangenen vier Jahre verliefen insbesondere hinsichtlich der pastoralen Mitglieder recht turbulent und wechselhaft: Ein neuer Pastor in Heisingen, der Rücktritt des Pfarrers, der Weihbischof als Pfarradministrator, der plötzliche Tod einer Gemeindeferentin, ein neuer Pfarrer und Pastor für Überrauch, ein neuer Pastor für Kupferdreh und der

Wechsel eines Gemeindeferenten in ein anderes Betätigungsfeld. Es bleibt zu hoffen, dass die neue Amtszeit in ruhigeren Bahnen verläuft.

An dieser Stelle habe ich mehrfach darauf hingewiesen, dass sich der Pfarrgemeinderat als ein koordinierendes Gremium zwischen den Gemeinderäten versteht. Durch das freundschaftliche Miteinander in den Sitzungen, die Übermittlung und den Austausch von Informationen (Protokolle der Sitzungen, Hinweise auf Veranstaltungen) und gemeinschaftliche Veranstaltungen sind sich die vier Gemeinden sicherlich ein Stück näher gekommen!

Die Feier des Patronatsfestes, die Frühlingschichten im Advent, die Bildung eines Liturgieausschusses auf Pfarreebene sind da gute Beispiele.

Nach langen und intensiven Beratungen konnte die erste Fassung des Pastoralplanes verabschiedet werden. Die Wei-

terentwicklung dieses Planes gehört ebenso wie die Umsetzung des Präventivprogramms gegen sexuelle Gewalt zu den vorrangigen Aufgaben des neuen Pfarrgemeinderates.

Die Vorgänge um die Profanierung der Pfarr- und Gemeindekirche St. Josef wurden und werden auch noch in Zukunft vom Pfarrgemeinderat begleitet. Die konkreten Maßnahmen zur Erhaltung eines lebendigen Gemeindelebens in Kupferdreh liegen zwar in erster Linie beim Gemeinderat St. Josef, aber die Unterstützung der drei anderen Gemeinden ist gefordert!

Im Namen des scheidenden Pfarrgemeinderates möchte ich mich bei all denen bedanken, die unsere Arbeit in den letzten vier Jahren wohlwollend unterstützt haben und darum bitten, diese Unterstützung auch dem neuen Gremium zukommen zu lassen.

Heinrich Beforth

Neu in der Pfarrei: Der Pastoralreferent Stephan Boos stellt sich vor



Seit dem 1. August 2013 arbeiten Sie in unserer Pfarrei. Was sind Ihre ersten Eindrücke?

Zuerst musste ich mich orientieren, wie die Pfarrei insgesamt aufgestellt und strukturiert ist.

Zunächst auf der Karte, dann vor Ort, bei Besuchen der Kirchen, Gemeindeheime, des Krankenhauses und der Senioreneinrichtungen. Ich nahm teil an verschiedenen Gottesdiensten, Sitzungen der Gremien und Gemeindeveranstaltungen. So konnte ich neben den Mitarbeiter/innen schon viele Pfarreimitglieder kennenlernen. Es gab verschiedene Begegnungen mit den evangelischen Schwestern und Brüdern sowie mit den Lehrenden der weiterführenden Schulen, Gymnasium und Realschule Überrauch. Diese Kontakte und Zusammenarbeit habe ich als schönes ökumenisches Zeichen wahrgenommen.

Sehen Sie Unterschiede zu den Pfarreien, die Sie bisher kennengelernt haben?

Die Pfarrei St. Josef ist sehr weitläufig und umfasst eine große Fläche. Das ha-

be ich in meiner Ausbildungs- und Nachbarpfarrei St. Lambertus sowie in meiner Heimatpfarrei St. Peter und Paul, Bochum-Mitte, nicht so deutlich wahrgenommen. Beide sind durch ihre zentrumsnahe Lage insgesamt städtischer geprägt und dichter besiedelt. Mir gefällt besonders die Nähe zum Baldeneysee, an dem ich gerne Rad fahre oder Laufen gehe.

Was kennzeichnet den Beruf des Pastoralreferenten/referentin?

Pastoralreferenten/innen waren ursprünglich in der Kategorialeseelsorge und auf Dekanatssebene eingesetzt, um in Verbindung mit den katholischen Stadthäusern in der Pastoral, Erwachsenenbildung und Katechese mitzuarbeiten.

Nach der Strukturreform im Bistum Essen entsprachen die neuen Großpfarreien ja in etwa den „alten“ Dekanatsgebieten, so dass man sich dafür entschied, Pastoralreferenten/innen auch wieder in den Pfarreien einzusetzen. Im Prinzip kehrt man diesbezüglich also wieder zu gewohnten Strukturen zurück. Hier gilt es nun in Verbindung und Rücksprache mit dem Pfarrer, sowie dem gesamten Pastoralteam der Pfarrei Aufgabengebiete abzusprechen.

Was sind Ihre künftigen Arbeitsfelder?

Für mich sind das im Moment die Schulpastoral, der Kontakt zu den weiterführenden Schulen, Überlegungen zu pfarreinahen Ehevorbereitungskursen, ansässig in Herz Jesu, sowie Angebote zu Glaubens- und Katechesethemen. Außerdem mache ich für die Pfarrei momentan die vorgeschriebene Ausbildung zum „Präventions-Schulungsreferenten zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt“. Auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrei müssen solche Schulungen in Zukunft durchgeführt werden. Dabei geht es darum, einen möglichst großen Personenkreis auf dieses Thema aufmerksam zu machen und für die Problematik zu sensibilisieren.

Wo und wie kann man Sie erreichen, treffen oder sprechen?

Mein Büro befindet sich an der Kirche Mariä Heimsuchung in Überrauch-Hinsel, Hinseler Feld 68, Telefon 58099177, E-mail: stephanboos@gmx.net
Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit und stehe für Rückfragen, Anregungen und bei Interesse an verschiedenen Gemeinde- und Pfarreiprojekten jederzeit gerne zur Verfügung.



CREDO - Ausstellung

Küster führen nach Paderborn

16 ehrenamtliche Küsterinnen und Küster aus allen Gemeinden der Pfarrei besuchten am 26. Oktober unter Leitung von Pastor Ludger Molitor die Ausstellung "CREDO - Christianisierung Europas im Mittelalter" in Paderborn. Fünf Frauen der kfd St. Georg und Pastor Marius Linnenborn nutzten die Möglichkeit, sich der Gruppe anzuschließen und so in der vorab gebuchten Führung, vorbei am größten Gedränge, die Exponate



im Diözesanmuseum, in der Kaiserpfalz und der Städtischen Galerie anzusehen.

Die kompetente junge Frau, die die Gruppe über Kopfhörer zu den wichtigsten der 800 Ausstellungsstücke dirigierte, führte durch einen Zeitraum von tausend Jahren auf den Spuren der Missionare durch ganz Europa.

Alte Schriften, beginnend mit dem Papyrusfragment eines Paulusbriefes, die aus ganz Europa zusammengetragenen, wert-

vollen Gegenstände - wie der Reisealtar des heiligen Willibrord -, die Ausgestaltung der Räume mit großformatigen Bannern, die Unterstützung durch Licht- und Vergrößerungselemente, der Einbau von Räumen, die eine Grabkammer aus England oder eine skandinavische Stabkirche simulierten, ließen die Führung zu einer Reise der besonderen Art werden.

Nach zweistündigem Programm blieb beim gemeinsamen Mittagessen genügend Zeit zum Austausch.

Die anschließende Freizeit nutzten alle, um sich im sonnigen Paderborn etwas umzuschauen und natürlich den Hohen Dom zu besuchen.

Frauke Westerkamp

Hauskrankenkommunion

Manchmal kommt die Kirche nach Hause

„Hereinspaziert!“ Wohlgelaunt begrüßt die 90jährige fast blinde Dame die jüngere Frau. Es ist der erste Freitag im Monat, der Herz-Jesu-Freitag. Seit 12 Jahren besucht die ehrenamtliche Kommunionhelferin die ans Haus gebundene Seniorin an diesem Tag. Der Wohnzimmertisch ist schon festlich gedeckt: ein Kreuz ist aufgestellt, Weihwasser und eine Kerze. „Ich bin so froh, dass jemand von der Gemeinde mir die Kommunion nach Hause bringt. Seit mein Mann tot ist, komme ich ja gar nicht mehr nach draußen. So habe ich noch Kontakt zur Kirche, erfahre Neuigkeiten aus der Gemeinde und wenn wir den Wortgottesdienst feiern, merke ich, dass ich auch noch dazu gehöre.“

Seit jeher bringen Priester, Diakone, Haupt- oder Ehrenamtliche die Kommunion zu den ans Haus gefesselten oft alten oder kranken Menschen. In einer kleinen liturgischen Feier erweist die Kirche diesen Menschen einen ganz persönlichen Dienst, der ihnen meist mehr bedeutet als das reine Zuhören beim Fernsehgottesdienst.

Können auch Sie oder Ihre Angehörigen sonntags nicht mehr selbst zur Kirche kommen? Möchten auch Sie gerne die Kommunion gebracht haben? Dann wenden Sie sich bitte mit Ihrem Anliegen einfach an das Pfarrbüro, Tel. 48 04 27.



**HEINRICH
SCHÄFER**
seit 1888

- ◆ Heizung
- ◆ Lüftung
- ◆ Sanitär
- ◆ Reparaturen
- ◆ Kundendienst
- ◆ Energieberater

Inh. Heinz Schäfer

45277 Essen · Rüpingsweg 66
Tel. 58 23 46 Fax 58 08 24


Jurczyk
Häusliche Kranken- & Altenpflege

24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
ANDREAS JURCZYK
SCHAFFELHOFER WEG 7
45277 ESSEN (ÜBERRUHR)
TEL. 0201 586323 ---- FAX. 0201 5809391



In ganz Deutschland beteiligen sich jedes Jahr etwa 500.000 Kinder und Jugendliche an der Aktion Dreikönigssingen des Kindermissionswerks, Aachen. Sie tragen Gottes Segen von Haus zu Haus und sammeln Geld für benachteiligte Kinder. In diesem Jahr stehen besonders die Kinder im Fokus, die ihre Heimat verlassen mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zu rechtfinden.

"Helft mit, wir bitten euch gar sehr, das Elend heut zu lindern!" Das ist der Spruch des 3. Königs, vielen ist er bekannt! Nehmt euch diesen Spruch zu Herzen und helft mit, meldet euch an zum Sternsingen 2014, wir brauchen jeden von euch.

Sternsingen in Kupferdreh, Byfang, Dilldorf 2014:

Freitag, 03.01. bis Sonntag, 05.01.

Vortreffen am 08.12.2013, 15.30 bis 18 Uhr im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg. Kronen basteln, Gewand aussuchen, bei Kakao und Plätzchen in einem Film mehr über Malawi erfahren.

Kontakt Vera Schneider (0177 6891204), Silke Schmidt (0178 6543048), Jonas Stratmann (0151 15708235)

Sternsingen in Burgaltendorf 2014:

Sonntag, den 12.01., 10 Uhr Aussendungsgottesdienst

Vortreffen am Freitag, 10.1. um 16 Uhr in der Kirche

Samstag, 11.1.: Kronen basteln, Gewänder anprobieren im Gemeindeheim.

Anmeldungen in der Kontaktstelle Tel. 572640, bei Christiane Struzek, Tel. 578876 oder bei Sandra Dünder, Tel. 8576162

Sternsingen in Heisingen 2014:

Freitag, 03.01. und Samstag, 04.01., 10-18 Uhr

Vorbereitungstreffen am Samstag, 07.12.2013 um 11 Uhr zur Gruppeneinteilung und Gewänderausgabe im großen Jugendsaal (2. OG) im Pfarrzentrum.

Kontakt: Simon Sindermann, simon.sindermann@uni.due

Sternsingen in Überrauch 2014: Samstag, den 04.01.

Vorbereitungstreffen am 08.12.2013 nach der Familien-

messe um 11.30 Uhr im Jugendheim an der Klapperstr. 70: Kennenlernen, Gewänder anprobieren, Kronen basteln, Lieder einüben; Abschluss-Gottesdienst am 05. Januar.

Kontakt: Uli Strebin, strebin@web.de oder Tel. 50741563

Neujahrsempfänge 2014

St. Josef am Sonntag, 12. Januar
im Gemeindeheim St. Josef um 17.00 Uhr
St. Georg am Sonntag, 12. Januar
ökumenischer Neujahrsgottesdienst um 17.00 Uhr
in der Pauluskirche,
anschl. Begegnung im Evangelischen Gemeindehaus
St. Suitbert am Sonntag, 12. Januar
im Gemeindeheim St. Suitbert nach der 11.30 Uhr Messe
Herz Jesu am Sonntag, 5. Januar
im Gemeindeheim Herz Jesu um 11.00 Uhr nach der Messe

KARNEVAL 2014 IN DER PFARREI

Gemeinde St. Georg

kfd St. Georg: Frauenkarneval

Mi., 26. Februar und Fr., 28. Februar jeweils um 18 Uhr
im Gemeindezentrum

Gemeinde St. Josef

Samstag, 15. Februar im Gemeindeheim St. Barbara

Samstag, 22. Februar im Gemeindeheim St. Josef



Weltgebetstag

Wasserströme in der Wüste Ägypten

Weltgebetstag aus Ägypten am 7. März 2014

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche, mitten im „Arabischen Frühling“, verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihre Gottesdiensttexte. Sie sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41, 18ff.) *Deutsches WGT-Komitee e.V.*

Ökumenische Gottesdienste in unserer Pfarrei

Burgaltendorf 16.00 Uhr in der ev. Jesus lebt Kirche
anschließend gemütliches
Beisammensein mit Imbiss.

Überrauch 17.00 Uhr in der Kirche St. Suitbert
ab 15.30 Uhr Information und Kaffeetrinken im Gemeindezentrum, Klapperstr.

Kupferdreh 17.00 Uhr in der Kirche St. Barbara,
Byfang
ab 15.30 Uhr Informationen über das
Land, Kaffeetrinken, Einüben der Lieder

Heisingen 16.30 Uhr in der ev. Pauluskirche,
Stemmering, mit dem ev. Flötenkreis
15.00 Uhr Begegnung bei Kaffee und
Kuchen im ev. Gemeindehaus
19.00 Uhr in der ev. Pauluskirche,
mit dem Gospelchor „The HeiSingers“
anschl. gemütliches Beisammensein

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Sonntagsblatt.



Bestattungen Müller

Kupferdreher Str. 100
45257 Essen



Ruf: 0201 / 8 48 29 10

Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregungen

Hendrik Tenhaven



Garten- und Landschaftsbau

Schwarzensteinweg 73a 45280 Essen
Tel. 0201/8596131 Fax: 0201/5718019
Mobil 0173/2959790



Im Auftrag der
Verke & Landkult

Anerkannter Fachbetrieb

Christiane Grindel

Steuerberaterin

Paradeplatz 94 45252 Essen
Tel. 0201/8463686 Fax 0201/8463688
www.stb-grindel.de

BEERDIGUNGSIINSTITUT WILLIMAND

Übernahme sämtlicher
Beerdigungsangelegenheiten

45257 Essen (Kupferdreh), Reulsbergweg 49
Ruf Essen 48 04 31
oder Essen 48 02 11 (A. Mand-Mayer)

Bauunternehmung



Telefon 0201/847440

Baubetreuung von der Planung
bis zur Ausführung!

Wir beraten Sie gerne
und unterbreiten Ihnen ein
kostenloses Angebot.

T. Klingebiel GmbH

Seit 5 Jahren!

Fon 0201-858 6661



► Kompetente und engagierte Lehrkräfte
geben Einzelunterricht für alle Schulformen

- Mathematik, Deutsch, Englisch
sowie alle anderen Schulformen
- LRS und Dyskalkulie-Förderung
- Nachhilfe für Auszubildende
- Englisch und musikalische
Früherziehung (für Kindergartenkinder)
- Sprachkurse (Einzelunterricht)

- Unterricht bei Ihnen zu Hause
- Monatliche Kündigungsfrist
- Keine Anmeldegebühr
- Persönliche Beratung bei allen
pädagogischen Fragen



Infos:
Telefon: 0201-858 6661
www.schuelerfoerderung.net

Postfach 11
Essen, 45257 Essen
Schülerförderung vor Ort

HEIDRICH

Dach und Fassade

Dachdecker und mehr...

Dacheindeckungen mit Ziegeln - Schiefer - Metall
Dachrinnen aus Zink, Kupfer oder Edelstahl
Fassaden bekleibungen
Wärmedämmungen an Dach und Fassade
Balkonsanierungen und **Flachdachabdichtungen**
Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster
Vordächer, Terrassenabdeckungen und mehr...
Solaranlagen **Sturmschadenabwicklung**
Schnelle und zuverlässige Hilfe
 Termine nach ihren Wünschen

Langenberger Str. 777a
45257 Essen (Kupferdreh)

Tel. (02 01) 4 89 61
Fax (02 01) 48 11 98
www.heidrich-dach.de



Viva Activa

Gunda Nisch

Mobile Physiotherapie
und individuelles Training

Tel.: 0201/4659544 Essen / Reisingen - www.vivactiva.de



Firmung



Gestaltung Thomas Sieberath

VIELE WEGE - EIN ZIEL Firmvorbereitung 2014

13 verschiedene Wege zur Firmung!
Wir sind froh und auch ein wenig stolz, in diesem Jahr den Jugendlichen unserer Pfarrei 13 verschiedene Firmwege zur Auswahl anbieten zu können. So können sie hoffentlich einen Weg aussuchen, der gut zu ihnen passt.

Ob sie sich in einer kleinen Gruppe zu fest vereinbarten Terminen eher theoretisch-gesprächsorientiert

oder erlebnisnah
oder schöpferisch-kreativ
oder ganz praktisch und handgreiflich mit wichtigen Fragen des Lebens und Glaubensauseinandersetzungen, obsie gern ein Wochenende zusammen mit einer Gruppe oder vielleicht sogar eine ganze Woche unter Segeln verleben möchten - vieles ist in dieser Firmvorbereitung möglich!

Dabei hat jeder Firmweg einen ganz eigenen Zugang zur Firmung und setzt so auch inhaltlich eigene Akzente. Zum Beispiel geht es in einem Firmweg schwerpunktmäßig um das Miteinander der Generationen. In einem anderen um die Weltweite der Kirche oder um Fragen rund um den Tod, um das Leben im Kloster, um ein Mittun in der Jugendarbeit bzw. bei Sozialprojekten... immer aber auch um die ganz konkreten Fragen, die die Jugendlichen zum Glauben haben.

Zur Firmung sind die Jugendlichen unserer Pfarrei eingeladen, die zwischen dem 1.7.1996 und dem 31.7.1997 geboren, also in der 11. Klasse bzw. dem 1. Ausbildungsjahr sind. Das Informationstreffen fand bereits am 10.11. statt.

Die Firmvorbereitung wird eröffnet mit einem ersten gemeinsamen Treffen und einem Gottesdienst am Sonntag, den 24.11.2013 um 17.00 Uhr in der Kirche St. Georg, Heisingen.

Unser ganz herzlicher Dank gilt den 21 Katechetinnen und Katecheten unserer Pfarrei, die diese vielen verschiedenen und interessanten Firmwege erst möglich machen.

Den Firmbewerberinnen und Firmbewerbern wünschen wir für die vor ihnen liegende Zeit der Firmvorbereitung ganz viel Freude, spannende Erfahrungen und Begegnungen und eine intensive Zeit der Glaubensauseinandersetzung.

*Marlies Hennen-Nöhre, Gemeindefere-
rentin und Thomas Sieberath, Diakon*

Caritas

Caritas Adventssammlung

Mut machen „Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn.“ Ps 27,14

Unter diesem Motto findet in Deutschland vom 16. November bis 7. Dezember 2013 die diesjährige Adventssammlung statt.

Warum wir sammeln gehen

Nicht nur den Bedürftigen fehlt es oft an Mut für das tägliche Leben, auch wir werden in diesem Jahr viel Mut brauchen, wenn wir von Tür zu Tür gehen und für hilfsbedürftige Menschen um Geld bitten werden. Sammeln gehen das war nie leicht. Um wie viel schwerer wird es dieses Jahr angesichts der Ereignisse im Bistum Limburg werden, wenn zu Recht erzürnte Menschen uns die Tür vor der Nase zuschlagen oder gar nicht erst öffnen werden?

Aber - geht es nicht um mehr als Geld?

Auch in unserer Pfarrei St. Josef Ruhr-

halbinsel steht Caritas für Überzeugungen und Werte. Zum Beispiel dafür, dass gelebte Solidarität mit anderen Menschen wichtig ist, dass das Recht des Stärkeren nicht das letzte Wort haben darf. Besonders in Zeiten, in denen mit "Geiz" geworben wird.

Wir wollen nicht geizen. Nicht mit Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Hilfsbereitschaft, Zeit, Aufmerksamkeit.

Wir nehmen uns der Menschen an. In der Not schnell, unkonventionell, unbürokratisch.

Darum gehen wir auch dieses Jahr von Tür zu Tür. Jeder Besuch schlägt Brücken innerhalb der Gemeinde. Haussammlungen sind ein öffentliches Zeugnis für Herz und Mut.

Geld, das die Sammler und Sammlerinnen mühsam für die Caritas einsammeln, wird ganz gezielt für bedürftige Menschen in unseren Gemeinden und im Bistum Essen verwendet. Davon wird keine kirchliche Immobilie mit Marmor ausgestattet. Worauf Sie sich verlassen können!

Falls Sie spenden möchten, aber niemand zu Ihnen zum Sammeln kommt, überweisen Sie Ihre Spende einfach un-

ter Angabe Ihrer Gemeinde auf das Caritas Konto 110 811 044, BLZ 360 604 88, bei der Geno Bank Essen.

Knoblach
Immobilien

Süße Zukunft

Ihre Immobilie Ihr Zuhause,
sorgenfrei in Zukunft leben.
Wir helfen Ihnen dabei.

www.knoblach-immobilien.de
Telefon 0201 4668830
Kuckuckstraße 25 45259 Essen

Mut machen

Adventssammlung
16. November bis 7. Dezember 2013



Sommeraktion 2013 mit den Altenheimbewohnern von St. Georg

Nach den See- und Stadtrundfahrten in den vergangenen Jahren konnten wir in diesem Sommer mit den Bewohnern und den Bewohnerinnen des Altenheimes St. Georg auf dem Gelände des Segelclubs Ruhrau eine wunderschöne Grill-Fete feiern.

Am 14. August, einem schönen Sommertag, sorgten zunächst die vielen Helfer und Helferinnen dafür, dass die Bewohner und Bewohnerinnen per Rollstuhl oder mit privatem Pkw zum zuvor festlich geschmückten Grillplatz gelangten. In lockerer, fröhlicher Runde, musi-

kalisch begleitet von Herrn Freundt, konnten alle für einige Stunden die Sorgen des Alltags hinter sich lassen. Für das leibliche Wohl sorgten unsere Helfer am Grill. Die leckeren Salate, nach Hausfrauenart erstellt, wurden von unseren Caritasfrauen beigesteuert. Nach einem frohen Nachmittag traten wir müde aber zufrieden mit den Bewohnern den Heimweg an. Es war für alle Beteiligten ein gelungener Tag. Ein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Nachmittag ermöglicht haben.

Elisabeth Völlmecke



Besuch des Hundertwasserhauses

Sehr beeindruckt waren die Mitglieder der Caritasgruppen St. Josef aus Kupferdreh, Byfang und Dilldorf von dem Hundertwasserhaus in der Gruga, dessen Träger die Ronald McDonald Kinderhilfe ist. Bei dem einstündigen Rundgang durch das Gebäude in typischer Hundertwasser-Manier erfuhren sie aus berufenem Munde umfassend von der Arbeit der Stiftung, die Umsetzung in vielen Ländern und auch den Planungen für weitere Angebote zur Verbesserung der Notlage der Familien, die in der Nähe ihres kranken Kindes während des Krankenhausaufenthaltes sein möchten.

Herbstfest der Senioren in St. Georg

Es war wie immer ein gelungenes Fest: Der Gemeindesaal festlich geschmückt und bis auf den letzten Platz besetzt. Nach der musikalischen Begrüßung durch Herrn Freundt wurde eifrig dem Kaffee und dem Kuchen zugesprochen. Es folgte ein buntes Programm: Margret Lorenz mit dem Lied "...und ich sah einen Wanderer" und einigen Gedichten von Herrn Freundt. Dazwischen sangen alle im Saal gemeinsam Lieder, z.B. "Machen wir's den Schwalben nach". Nach dem Auftritt der "Sängerin Vicky Leandros" (Johanna Raben) überraschten einige Kinder aus dem Kindergarten die Senioren mit wunderschönen selbstgebastelten Fackeln und einem kleinen Fackelzug. Herr Freundt als Professor Skiski Powski hielt einen humorigen Vortrag, der viel Beifall erhielt. Dann gab es noch eine musikalische Einlage der Musikanten Herrn Portugall und Herrn Reichert. Peter und Astrid Lodenkemper erfreuten die Gäste mit einem Trompetensolo (My way) und Liedern.

Zum Schluss wurden noch die ältesten Teilnehmer geehrt, eine 96jährige Seniorin und ein 93jähriger Senior. Mit den Schlussliedern "Heisingen wie fein" und "Kein schöner Land" endete dieser schöne Nachmittag. Liesel Völlmecke und ihrem Team gebührt ein großer Dank.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ursula Gerhards / Ursula Happel

Caritas Herz Jesu
Herzliche Einladung
**Nachweihnachtlicher
Seniorenachmittag**
am Mittwoch 8. Januar 2014
um 15.00 Uhr
im Gemeindeheim, Alte Hauptstr.

Bei Kaffee und Kuchen, weihnachtlichen Geschichten und Liedern lassen wir die Weihnachtszeit ausklingen. Wer Hilfe für den Weg benötigt melde sich bitte bei Frau Huerter 570934, Frau Tiemann 579436, Frau Daul 782526, bei den Schwestern der Pflegehilfe 5632776, Diakon Sieberath 59276391, oder Pastor Molitor 59276390

Caritas



Und über allem: *Der bunte Regenbogen* Seniorentag der Gemeinde St. Josef



„Regenbogenbuntes Licht, deine Farben sind das Leben“. Das aus 200 Kehlen im vollbesetzten Gemeindeheim St. Josef Kupferdreh zu hören, war schon sehr beeindruckend und auch berührend. Wie in jedem Jahr hatten sich viele Seniorinnen und auch zahlreiche Senioren aus Kupferdreh, Byfang und Dilldorf auf den Weg gemacht, um ihren nun schon traditionellen jährlichen Seniorentag zu genießen.

Begonnen hatte der Nachmittag mit einem Gottesdienst in der Josefskirche, der allen schmerzlich als Abschiedsgottesdienst in diesem Kirchengebäude bewusst wurde. Auch dort war schon das Hoffnungszeichen Regenbogen von Pastor Pater Paul das Thema.

Gleich mit der ganz jungen Generation ging es dann im Gemeindeheim weiter. Denn die Jole-Kinder der Josefschule zeigten in einem munteren Spiel, wie sie ihre I-Dötze begrüßt hatten. Ihr Schulschlager rundete ihre Vorstellung ab, die viel Beifall bei den Senioren fand. Ein besonders buntes Bild ergaben die langen Tischreihen für die 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Denn die Regenbogenfarben fanden sich in den Servietten (dazu gab es eine Mitmachaufgabe), in der Deko, und auf den Liederheften wieder. An den bunten Herbst erinnerte aber auch das Ahornblatt als Plätzchen auf jedem Teller.

Nach der üppigen Stärkung durch Kaffee und Kuchen gab es dann mit Gesang viel zu tun, denn die temperamentvolle Steffi Hecke konnte die Sangesfreudigen - und das waren alle - richtig animieren und zu tollen Leistungen führen.

Schließlich schafften alle nicht nur den vierstimmigen Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig“ sondern auch noch alle anderen 16 Lieder aus dem persönlichen Liederheft.

Wie in jedem Jahr wurde auch dieses Mal wieder die Alterspräsidentin ermittelt. Weil sie diesen ehrenvollen Platz schon seit mindestens drei Jahren belegt, war sie damit eigentlich die „Kaiserin“ Frau Juliane Niederdrenk, die am Weihnachtstag 100 Jahre alt wird. „Wir stellen Ihnen als Alterspräsidenten einen netten Partner an die Seite“, moderierte Steffi Hecke. Und der war in Hans Brockmann mit seinen 88 Jahren auch schnell ermittelt. Die Dame erhielt einen Blumenstrauß, der Herr eine Flasche Wein und beide ein Glückwunschständchen.

Die Organisatoren, die Caritaskreise aus Kupferdreh, Byfang und Dilldorf, waren sehr froh über den tollen Zuspruch. Natürlich kam auch die Frage auf, wie es denn weitergeht, wenn bald die Kirche St. Josef nicht mehr da sein wird.

Da konnte Barbara Stöckler auch im Namen ihrer Mitstreiterinnen ein positives Signal für die Zukunft setzen: Wir sind und bleiben Gemeinde. Den Seniorentag wird es auf jeden Fall weiter geben. Wann und wo hängt von der Renovierungszeit des Gemeindeheims ab. Mit diesem hoffnungsvollen Ausblick verabschiedete man sich voneinander und oft war zu hören: Schön war's, das könnte es öfter geben.

Doris Stahl



Kleiderkammer (Caritas):

Hachestr. 72, Tel. 82130-10
Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:30 Uhr

Mi für Familien 13:00 - 16:00 Uhr

Gebrauchartikelbörse (Caritas):

Carolus-Magnus-Str. 40 Tel. 76 02 725

Mo - Do 9:00 - 17:00 Uhr

Fr 9:00 - 15:00 Uhr

Kleiderbörse (Diakonie):

Mittwegstr. 6 A, Tel. 23 07 99

Mo - Mi 10:00 - 16:00 Uhr

Do 10:00 - 18:00 Uhr

Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Möbelbörse (Diakonie):

Hoffnungstr. 22, Tel. 201 85 85

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr

Do 8:00 - 18:00 Uhr

Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Kleiderkammer in Heisingen

Carl-Funke-Schule, Baderweg 24

jeden 3. Mittwoch im Monat

15:30-17:00 Uhr und nach Absprache

(in den Schulferien geschlossen)

Tel. 46 07 48 oder 46 69 127

(Frau U. Kampmann)

Kleiderkammer in Kupferdreh:

Josefschule, Byfanger Str. /

Ecke Narjestr., dienstags 16-17:30 Uhr

(in den Schulferien geschlossen)

(Kontakt: Frau Kemper Tel. 48 09 84)

Lebensmittelausgabe Hinseler Hof

(Belieferung durch die Essener Tafel)

Bürgerzentrum Übrühr, Hinseler Hof,

im Gebäude neben der ehem. Suitbert-

Schule, mittwochs 12.30 - 13.30 Uhr.

Ausgabe der Berechtigungskarten nur

durch die Essener Tafel, Steeler Str. 137

Benötigen Sie Hilfe oder möchten Sie in den Caritasgruppen mitarbeiten?

Gemeinde St. Georg:

Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68

Gemeinde Herz Jesu:

Maria Daul Tel. 78 25 26

Gemeinde St. Josef:

Kupferdreh

Brunhild Stein Tel. 48 35 60

Dilldorf

Doris Stahl Tel. 48 00 57

Byfang

Barbara Stöckler Tel. 33 00 722

Gemeinde St. Suitbert:

Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Möchten Sie die Pfarrcaritas der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel finanziell unterstützen?

Die Kontonummer lautet

110 811 044, BLZ 360 604 88, bei der Geno Bank Essen.



Markus Felderhoff
Fliesenlegermeister



Netheweg 32 45136 Essen ☎ (0201) 26 29 58 Fax (0201) 26 77 24

ANDREAS DIRKES

Gärtnerei
45257 Essen - Byfang
Nöckersberg 51
Tel: 0201 / 48 11 68



JOH. BRAUKSIEPE GMBH
BAD • HEIZUNG • ELEKTRO
Beratung • Verkauf • Service



Depondetal 186 - 45269 Essen
Tel: 0201. 57 99 42 - Fax: 0201. 57 00 54
www.brauksiepe.de info@brauksiepe.de



Raumausstatter Meisterbetrieb
Gebr. Schröter GBR

Kohlenstraße 1a - Essen-Burgaltendorf

Fon: 0201 / 4787408
Fax: 0201 / 4787429



- Parkettarbeiten
Neu & Reparatur



- Gardinen & Dekoration
Reinigung & Pflege



- Teppichboden
Verlegung & Reinigung



- Sonnenschutz
(innen & außen)

Bei uns finden Sie alles, was Ihr zu Hause schöner macht.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Raumausstattermeister Stefan Schröter

Bestattungen **Telefon**
GÖTTE **57 0125**

Essen Burgaltendorf
Dumberger Straße 22b



- + Erledigung aller Formalitäten
- + Überführungen im In- und Ausland
- + Tag- und Nachtdienst
- + Erreichbar für alle Stadtteile
- + Bestattungsvorsorge

Bestattungshaus
ENGELS

- Tag und Nacht -

Tel. 48 78 67
Dienstbereit für alle Stadtteile

Marienbergstraße 70 45257 Essen-Kupferdreh

WIR SUCHEN IMMOBILIEN IN HEISINGEN

**Falls Sie jetzt oder später
Ihr Haus oder Grundstück in Heisingen
verkaufen wollen,
sind wir an einem Ankauf interessiert.
Wir beabsichtigen
unseren Immobilienbestand in Heisingen
zu vergrößern.
Ein fairer Preis und eine schnelle
Abwicklung
sind für uns selbstverständlich.**

WERTPLAN

Immobilien GmbH

Wüllnerstr. 117 - 50931 Köln - Tel: 02219405590

Fx : 02219405597 - Email : info@wertplan.com



Am 13. Oktober erklang sie zum ersten Mal in der Sonntagsmesse: Die neue Orgel in St. Suitbert

Nach über zwanzig Jahren Dienst gab die alte elektronische Orgel in diesem Frühjahr mitten im Gottesdienst plötzlich keinen Ton mehr von sich und verabschiedete sich mit einer Qualmwolke. Für das architektonisch außergewöhnliche Kirchengebäude sollte nun eine neue digitale Orgel konzipiert werden. Die Anforderungen an die Orgel waren neben der akustisch sehr besonderen Situation auch die architektonische Integrierung in das Gesamtbild.

Da die alte Orgel einen optisch sehr dominanten Part in der Kirche übernommen hatte, suchte die beauftragte Firma Kisselbach in Kooperation mit dem Bistum und vielen Interessierten aus dem Kirchenvorstand und dem Gemeinderat nach einer Lösung, die die Form der Kirche unterstützen und die charakteristischen Lichthöfe im gesamten Erscheinungsbild wieder besser zur Geltung bringen sollte.

In Betracht kamen einige Varianten der Prospektgestaltung. Die Ideen gingen von einer aufwendigen Gestaltung in Form von zwei Türmen an den beiden Säulen, bis hin zu einer puristischen Lösung mit Lautsprechern, die farblich an die Rückwand angepasst werden. Man entschied sich für die puristische Lösung, da sie die Architektur am besten unterstreicht.

Die neue Orgel ist eine 3-manualige „Monarke“-Orgel der niederländischen Firma Johannus mit 42 Registern und einem besonders hochwertigem Einzelton-Sampling. Die Anforderungen an die akustisch schwierige Situation konnten mit diesem Typ besonders komfortabel aufgefangen werden. Die Orgel wird dazu Ton für Ton in den Raum intoniert, um ein wirklich authentisches Klangbild zu erzeugen. Die Disposition wurde so gewählt, dass sie für die Liturgie gut geeignet ist und alle Stil-Epochen gespielt werden können. Im Schwellwerk wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die französische Romantik gesetzt.

Die Kosten der Orgel belaufen sich auf ca. 38.000 €, die von der Pfarrei / Gemeinde aufzubringen sind. Vom Bistum gibt es keine Zuschüsse.

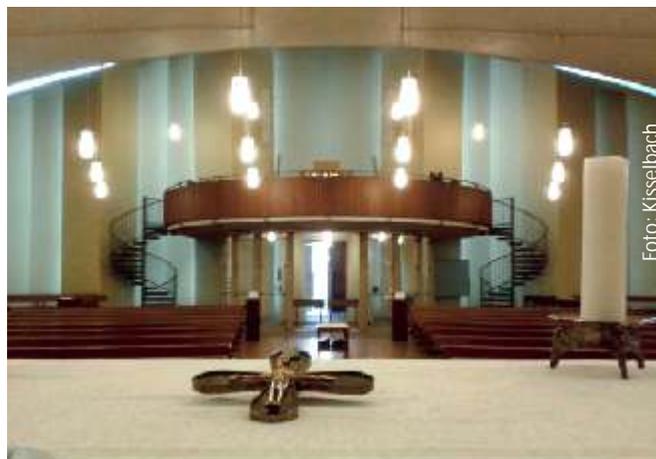


Foto: Kisselbach

So heißt es jetzt tüchtig Spenden sammeln: einige sind bereits auf dem Spendenkonto eingegangen, Spenden von Gruppen, Einzelspenden und Erlöse vom Basar und Gemeindefest.

Wer ebenfalls einen Beitrag leisten möchte, darf ihn gerne in den Orgel-Opferstock in der Kirche einwerfen oder auch überweisen: Kontonummer 110810150, Bankleitzahl 36060488, bei der Genobank Essen, Stichwort: Orgel St. Suitbert.

Eine Gelegenheit, sich einen Eindruck von der Vielseitigkeit und dem Klangvolumen der neuen Orgel zu verschaffen, gibt es beim Benefiz-Organ-Konzert mit Kantor Hans-Jürgen Nober am Sonntag, 23. Februar 2014 um 17 Uhr.

Schon jetzt herzliche Einladung zu diesem Hörgenuss.

Der Gemeinderat

Baustoffe Ruhr
Baustoffe & Nat. steine

Alles aus einer Hand
Für Bau und Renovierung

- ✓ Baustoffe aller Art
- ✓ Natursteine aller Art
- ✓ Baumaschinen-Vermietung
- ✓ Zaun- & Gabionen-Systeme
- ✓ Wind- und Sichtschutz-System
- ✓ Sanierungs-Systeme
- ✓ Energetisches Bauen
- ✓ Baustahl
- ✓ Transportbeton

Wir liefern alles für ...

- Hoch- und Tiefbau
- Garten- und Landschaftsbau
- Innenausbau und Trockenbau

BR Baustoffe Ruhr GmbH
15277 Essen
Übersulstraße 243

45899 Gelsenkirchen
Hürster Str. 306

Zentrale: 0201/847 19-0
Zentrale: 0201/847 19-09

www.baustoffe-ruhr.de
info@baustoffe-ruhr.de

Da ist Musik drin - Bands, Chöre, Musikgruppen unserer Pfarrei

EINE BUNTE VIELFALT

Brigitte Niedermeyer / pixelio.de



Die Byfanger "Jugend"-Band

Seit 16 Jahren zusammen, 7 junggebliebene Menschen und dreieinhalb Kinder: Die sogenannte „Byfanger Jugendband“ spielt in personell unterschiedlicher Besetzung. Kirsten (Querflöte), Anne (Querflöte), Marion (Piano) und Dirk (Schlagzeug) als Gründungsmitglieder ergänzt durch Florian (E-Gitarre), Tobias (Gitarre) und Christian (Bass), alle im Alter von 26 bis 37. Daher „sogenannte“ Jugendband.

Wir sind ein fester Bestandteil nahezu aller Jugendaktionen, bei denen eine Messe in Byfang stattfindet (Junge Messe, Oktoberfest, Bergfest etc.) und spielen häufig mit dem jungen Byfanger Barbarachor zusammen. Darüber hinaus haben wir uns einen recht guten Ruf als „Hochzeitsband“ gemacht, da unser Repertoire über das „Neue Geistliche Liedgut“ aus dem aktuellen Halleluja hinausgeht zu modernen, ruhigen, funkigen und rockigen Liedern.

Dabei sind wir mittlerweile nicht mehr nur Band, sondern auch ein fester Freundeskreis geworden, der sich nicht nur zum Musizieren trifft. Und trotz unseres Alters gehen wir noch lange nicht in Rente. Kontakt: christian.strickling@gmx.de



Santa Marina, Burgaltendorf

Sommer 1996: Pfarrfest - Vier Aktive aus der damaligen Jugendarbeit der Pfarrei Herz Jesu (Markus Tacke, Christian Bendel, Florian Feige, Björn Enno Hermans), die schon in Jugendmessen musiziert hatten, verwöhnten in der Cafeteria die Gäste mit musikalischen Leckerbissen: Die hierzu mit Michael Meurer gegründete Band spielte Schlager und Evergreens aus den 60ern.

Der Erfolg veranlasste sie, als FANTA Marina weiterzuspielen. Mit ihrem ersten Konzert unterstützten sie die Finanzierung der offenen Jugendeinrichtung KoTTen.

Die weitere Geschichte ist kurz erzählt: Mit großem regionalen Erfolg spielte FANTA Marina 11 Jahre lang auf vielen Bühnen. Während dessen musizierte die Band auch oft in der Herz Jesu Kirche und gelegentlich auch an anderen Orten der heutigen Pfarrei und begleitete dabei verschiedene Chöre. Dieses Engagement ging auch nach der Auflösung der Schlagercombo 2007 weiter und brachte den neuen Bandnamen „Santa Marina“ mit sich, da im kirchlichen Rahmen musiziert wird. Inzwischen ist statt Florian Feige nun Conny Meurer mit ihrer Geige dabei.

Und wenn nun neben Santa Marina zum zweiten Mal FANTA Marina zu einem Revival-Konzert auftaucht (9. Mai 2014), so hat doch das kirchenmusikalische Engagement sicher eine höhere Priorität, denn es macht allen Beteiligten Freude, gemeinsam und mit verschiedenen Akteuren in der Kirche Musik zu machen. Schließlich ist Santa Marina ja eine Rückkehr zu den Wurzeln von FANTA Marina und so schließt sich der Kreis dieser Geschichte.



Seit etwa 13 Jahren treffen sich Anne Heiderich, Klarinette, und Ulrike L. Esser, Klavier, regelmäßig, um Musik zu machen. Ihnen geht es weniger um Perfektion als um die Freude am gemeinsamen Musizieren. Gerne versuchen sie sich an Swing, Jazz-, oder Filmmusik. Auch klassische Komponisten wie z. Beispiel Carl Bärmann gehören zu ihrem Repertoire. Die Klarinette ist ein besonders vielseitiges Instrument, und natürlich hat auch die traditionelle jüdische Klezmer-Musik ihren Platz in der gemeinsamen Notensammlung.

In mehr oder weniger langen Abständen laden sie zu Konzerten in die Aula der Gemeinschaftsgrundschule Überrauch in Holthausen ein. Auch im Rahmen kirchlicher Veranstaltungen spielen sie in St. Suitbert oder auch Mariä Heimsuchung und steuern mit ihrer Musik einen kleinen Beitrag zum Gemeindeleben bei.



tonARTisten - Chor im TVE Burgaltendorf

Der Chor hat zur Zeit ca 40 Mitglieder.

Der Chorleiter ist Chordirektor Ludger Köller, Musik- und Religionslehrer am Gymnasium Essen-Überruhr

Geprobt wird jeden Montag von 20 bis 22 Uhr im Kommunikationsraum des AKTIV PUNKT, dem Sport-, Freizeit- und Gesundheits-Treff des TVE, Holteyer Str. 29 in Burgaltendorf.

Das Repertoire umfasst alles, was Spaß macht aus geistlicher und weltlicher Chormusik vieler Genres und Jahrhunderte: Gospel und neue geistliche Lieder, Klassisches & Klassiker, Schräges & Schnulzen aus den Bereichen "klassischer" Chormusik, Popmusik, Musical, Filmmusik.

Auftritte: in der Vergangenheit und auch in Zukunft immer wieder gerne musikalische Gestaltung von Gottesdiensten sowie eigene Konzerte in der Gemeinde Herz Jesu und weltliche Auftritte zu verschiedenen Anlässen.

Und sonst: ...sind für alle potentiellen Neuzugänge Notenkenntnisse von großem Vorteil.

...sollte die Bereitschaft zum „Auswendig singen“ sowie zur Bewegung bei geeigneten Musikstücken vorhanden sein.

Kontakt: Chorsprecherin Inken-Renée Funke, Stellvertreterin Monika Stahl, TVE Burgaltendorf, Tel. 570397, e-mail: sport@tve-burgaltendorf.de



VANFULJUMÄNS, Burgaltendorf

Der Chor, der selten richtig ausgesprochen und fast nie richtig geschrieben wird, trifft sich seit rund 22 Jahren im Gemeindeheim Herz-Jesu. Unser Repertoire umfasst „alles“ von Oldie bis Pop, sowohl Weltliches als auch Kirchliches, kurz alles, was uns Spaß macht. Wir gestalten musikalisch Messen, machen Musik im Krankenhaus und in Altenheimen und machen bei besonderen Aktionen mit. So z.B. im September zum zweiten Mal im Essener Hauptbahnhof im Rahmen des Gospelday und beim letzten Day of Song 2012, bei dem wir eine musikalische Burgführung auf unserer Burg Altendorf veranstalteten. An jedem Ort brachten wir passende Musik zu Gehör. Anlässlich des nächsten Day of Song am 27. September 2014 planen wir erneut eine musikalische Burgführung.

Zurzeit sind wir etwa 16 Sängerinnen und Sänger von 14 bis über 60 Jahren. Chorgründer und -leiter ist Martin Hohendahl. Proben sind dienstags von 20 bis 22 Uhr, alle 14 Tage. Wir haben anders, als die meisten gemischten Chöre, großen Bedarf an Frauenstimmen und freuen uns über Sangesfreudige. Kontakt: Martin Hohendahl, Tel. 572520, E-mail: martin@hohendahl.net



Kinderchor St. Barbara Byfang

Gründungsjahr: 2004

Mitgliederzahl: ca. 30 Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter

Musikalische Ausrichtung: Geistliche und weltliche Kinderlieder rund um das Kirchenjahr und die 4 Jahreszeiten

Chorleiterinnen: Anna Vogelsang, Carolin Schindler, Rebecca Oladeji und Barbara Scheele
Probenzeiten: freitags von 18 bis 19 Uhr im „Alten Gemeindeheim“ in Byfang

Kontakt: Barbara Scheele, Tel. 8576455
babse.scheele@hotmail.de; becka@oladeji.de, vogelsang-anna@t-online.de, carolin@arcor.de

Der Barbarachor

Der Barbarachor besteht seit Herbst 2009. Er hat sich aus einer bunten Truppe von 20-30 Menschen aus der ganzen Pfarrei zusammen gefunden, die gerne singen. Wir gestalten die Jungen Messen in Byfang, Hochzeiten oder Konzerte. Unser Repertoire erstreckt sich vom Neugeistlichen Liedgut über weltliche Stücke bis hin zu Gospels. Wir proben im 14-Tage-Rhythmus, sodass auch junge Eltern teilnehmen können oder alle, denen eine wöchentliche Probe zu viel ist. Start ist immer mittwochs um 19:45 Uhr. Die Proben im neuen Jahr starten am 08.01.2014. Wir freuen uns über weitere Sängerinnen und Sänger. Also herzliche Einladung an alle, die gerne gemeinsam lachen und vielleicht auch für 1½ Stunden mal den Alltagsstress vergessen möchten.

Kontakt: Marion Weilkes, E-mail weilkes@gmx.de



Choralschola St. Georg

Sechs Herren treffen sich donnerstags um 19 Uhr im Pfarrzentrum um gregorianische Choräle und deutsche Liturgiegesänge einzüben. Sie sind zu hören beim Gottesdienst, bei Kirchenchor- und Kolpingskarneval. Kontakt: dirk.homberg@kirchenmusik-heisingen.de Dirk Homberg Tel. 0170 5433402



Die Chorgemeinschaft Herz Jesu

wurde 1896 einst als Männerchor gegründet, nahm aber immer nach Kriegen und Krisen auch unverheiratete Frauen auf, später sogar verheiratete. Inzwischen fühlen sich 23 Männer zwischen 58 Damenstimmen wohl und bilden zusammen einen fröhlichen Kirchenchor im Alter zwischen 20 und 90 Jahren. Zum Repertoire des Chores gehört alles, was ein Kirchenchor im Jahr so braucht: ein anspruchsvolles Klassiker-Programm von Mozart, Händel, Bach und anderen für die feierliche Liturgie des Kirchenjahres bis zum humorvollen Partyliedgut für die weltlichen Anlässe, die Ausflugsfahrten im Bus, die Abende nach den Proben am Stammtisch und den Karneval im Kirchenchor, KiK. Intensiv probt der Chor jetzt für unser Weihnachtskonzert in der Herz Jesu Kirche am Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr mit großem Orchester und Solisten. Schwerpunkt des Konzertes ist die Buxtehude-Kantate „Das neugeborene Kindelein“ und das „Weihnachtsoratorium“ von Saint Saens. An Heiligabend um 21 Uhr gestalten wir den Festgottesdienst mit, ebenso an Silvester um 17 Uhr. Mit einem starken Chor von 80 Sängerinnen und Sängern steht einem die Bandbreite der Chormusik offen. Damit's so bleibt, freuen wir uns natürlich immer sehr über neue Mitglieder. Singen macht glücklich !!! Geprobt wird dienstags 18:30 Uhr und 19:45 Uhr im Wechsel, in der Aula der Grundschule, Alte Hauptstraße, Chorleiter: Dirk Homberg; Tel. 4361747, Vorsitzende: Hermi Gring; Tel. 579182



Katholische Chorgemeinschaft Essen-Überruhr

Unsere Chorgemeinschaft entstand am 1. März 2004 aus dem Zusammenschluss der Chöre St. Mariä Heimsuchung, gegründet 1875 und St. Suitbert, gegründet 1982. Auf unserem Logo sind die beiden Kirchen St. Mariä Heimsuchung und St. Suitbert verbunden durch Notenlinien. Sie zeigen die Anfangsnoten des ersten Liedes, welches wir gemeinsam gesungen haben: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“.

Zurzeit proben 40 Sängerinnen und Sänger unter der engagierten Leitung von Friedhelm Schüngel dienstags um 18.30 Uhr im Gemeindesaal Hinsel. Der Hauptaugenmerk der Probenarbeit liegt in der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste im Laufe des Kirchenjahres. Selbstverständlich gehört zu unserem Chorleben auch der gesellige Teil dazu. Zu nennen sind hier neben den Chorausflügen das Fischessen zu Beginn der Fastenzeit, der Osterbrunch, unser Sommerfest und Oktoberfest und zum Festtag der Hl. Cäcilia das Cäcilienfest mit Ehrung der Chorjubilare. Auch beim Gemeindefest bringt sich der Chor ein. Als besonderen Höhepunkt der Chorarbeit sehen wir die Aufführung einer Festmesse mit Orchester und Gesangsolisten zu Weihnachten. In diesem Jahr ist es die Orgelsolomesse in C-Dur KV 259 von Wolfgang Amadeus Mozart am 25.12. um 11.30 Uhr in St. Suitbert. Wie auch schon in den vergangenen Jahren werden die mitwirkenden Solisten und Musiker durch den Chor finanziert. Hierbei hilft der gemeinnützige „Förderverein Katholische Chorgemeinschaft Essen Überruhr e.V.“ (Kto-Nr. 220205200, Genobank Essen BLZ 360 604 88). Viele Freunde, Gönner und passive Mitglieder tragen durch Spenden dazu bei, dass diese Aufführung möglich wird. Ihnen möchte der Förderverein und die Chorgemeinschaft ganz herzlich dafür danken. Informationen bei den Vorsitzenden Josef Hörnemann und Kunibert Notthoff, Tel. 5839 80.



Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef

Zum 1. Mai 2009 gründete sich aus den Kirchenchören St. Josef, Essen-Kupferdreh, und St. Mariä Geburt, Dilldorf, die Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef. So wurde unter der Leitung von Chorleiter Friedhelm Schüngel fortgesetzt, was schon seit einiger Zeit in gemeinsamer Arbeit begonnen wurde. Der 8 Punkte Katalog - für beide bisher selbstständigen Chöre gleichlautend - wurde einstimmig verabschiedet. Er legt u.a. den gemeinsamen Namen ebenso fest wie die Vereinbarung, dass beide Traditionschöre ihre jeweiligen Fahnen behalten, die mit einem Wimpel der Kirchenchorgemeinschaft ausgestattet werden. Das Gründungsjahr des Dilldorfer Kirchenchores, 1850, ist künftig das gemeinsame Gründungsjahr. So steht es in der Chronik.

Die Chorgemeinschaft hat z.Zt. 57 aktive und ca. 100 passive Mitglieder. Das Repertoire ist breit gefächert und wird ständig erweitert. Der Schwerpunkt unserer mitgestalteten Messfeiern wird nach der Profanierung der Kirche St. Josef in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf, liegen. Dort werden wir die Familienchristmette am 24.12. um 17.00 Uhr genauso wie die Festmesse zum 2. Weihnachtstag um 11.30 Uhr musikalisch gestalten. Am 29.12. laden wir um 17.00 Uhr zum „Singen in der Weihnachtszeit“ in die Kirche Herz Jesu nach Burgaltendorf ein.

Momentan proben wir im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18b jeden Dienstag von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr. Interessierte Sängerinnen und Sänger schauen einfach vorbei oder melden sich bei Vera Schneider, Tel. 0201 / 486912 oder bei unserem Chorleiter Friedhelm Schüngel, Tel. 0170 / 8024059.

Wir würden uns freuen!

KAB-Singkreis St. Suitbert

Aus Freude am Gesang und an der Geselligkeit wurde der KAB-Singkreis vor 10 Jahren gegründet. Die Gemeinschaft wuchs von anfänglich 12 auf heute 25 Sänger und Sängerinnen, die sich jeden Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindesaal Klapperstraße zur Probe trifft. Es wird das deutsche Liedgut gepflegt, aber auch das geistliche Lied kommt nicht zu kurz. Unsere Auftritte zu verschiedenen Anlässen in Altenheimen, inner- und außerhalb unserer Pfarrei, beim Chor- u. Musikfestival Ruhrhalbinsel, sowie beim Diözesantag der KAB, erfreuen sich großer Beliebtheit. Als unser erster Chorleiter, Herr Schemann, im Alter von 43 Jahren plötzlich verstarb, konnten wir Herrn Jacak für den KAB-Singkreis gewinnen. Unter seiner musikalischen Leitung haben wir uns weiter entwickelt. Wer Freude und Interesse an Gesang und netter Gemeinschaft hat, ist zu den o.a. Probenzeiten willkommen. Kontakt: Rolf Biesenbaum, Tel. 585735



Singen in der Weihnachtszeit

29. Dezember 2013

17.00 Uhr

Pfarrkirche Herz Jesu
Essen-Burgaltendorf



Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef
Essen Ruhrhalbinsel

Congregation of
Teresian Carmelites St. Josef-Konvent,
Herz Jesu Voices, Santa Marina
Bläserkreis Niederwenigern,
Instrumentalisten

Gesamtleitung: Friedhelm Schüngel

Einlass: 16.30 Uhr
Eintritt frei - Türkollekte
im Anschluss Imbiss
im Gemeindeheim Herz Jesu,
Alte Hauptstr. 62



Kirchenchor St. Georg, Heisingen

Gründung: 1898, Leitung: Dirk Homberg

Wir sind eine Gemeinschaft von ca. 50 Sängerinnen und Sängern, die mit geistlicher Chormusik aller Stile und Epochen zur festlichen Gestaltung der Messen an Sonn- und Feiertagen beitragen. So singen wir in diesem Jahr am 1. Weihnachtstag in der Festmesse um 11.30 Uhr weihnachtliche Chorsätze und Motetten. Gelegentlich kooperieren wir mit dem Kirchenchor Byfang bei größeren Werken (Messe solenne von L. Vierne, Messe D-Dur von A. Dvořák) und mit dem evangelischen Kirchenchor Heisingen (ökumenische Woche). Des Weiteren geben wir auch Konzerte. Unsere Altersstruktur ist breit gefächert - vom Schüler bis zum Rentner ist jede Altersgruppe vertreten. Neben der Freude am gemeinsamen Singen vereint uns auch der Spaß an Aktivitäten wie die mehrtägige Chorfahrt alle 2 Jahre, der Weinstand auf dem alljährlichen Gemeindefest, Karnevals- und Cäcilienfest und das gemütliche Zusammensitzen nach den Chorproben.

Probe: Donnerstag 20 Uhr im Pfarrzentrum

Wer Freude am Singen hat ist uns herzlich willkommen.

Kontakt: Anne Felderhoff, Tel. 465535

E-mail: vorstand@kirchenmusik-heisingen.de



Die Popel, Überrauch

„Es war im Jahre 1974“, als sich in Überrauch die Skiffleband „Die Popel“ gründete. Ihren sozialen Background hatten alle Gründungsmitglieder in der Jugendarbeit der Pfarreien St. Suitbert und St. Mariä Heimsuchung. Bevor sie die Lehrerband wurde, war sie die KJG-Band. Nicht mehr lange, dann darf man sie gestrost auch Rentnerband nennen.

Es gibt wohl in den letzten 40 Jahren kaum ein Pfarr-/ Gemeindefest, auf dem sie nicht in Holthausen oder Hinsel für Stimmung gesorgt hätten. Nicht selten spielten sie zuerst in der Messe und anschließend in Reichweite des Bierstandes. Auch die Gemeinde Herz Jesu in Burgaltendorf feierte mit den Skifflern von der Ruhrhalbinsel manch gelungenes Fest und selbst beim Ruhrhalb-Insselfest in Kupferdreh spielten sie auf.

Es gibt sie immer noch, Conny Meurer und ihre fünf Jungens: Bruder Stephan Müller, Ehemann Michael Meurer und die Skifflekameraden Hartmut Halser, Rainer Sockoll und Norbert Hölter.

Nächstes Jahr wollen sie ihr 40 jähriges Bühnenjubiläum feiern. Noch suchen sie einen Gemeinderat, der ihnen dann, im Sommer 2014, eine Bühne hinstellt.

Kontakt: Norbert Hölter Tel. 589309, www.diepopel.de



Die Suitbertian Singers, Überrauch

Die Quadratur eines Singkreises: Wohl über 30 kreative Vokal- und auch Instrumentalsolisten sind seit einigen Jahren dabei, den Chorgesang auf der Ruhrhalbinsel neu zu definieren. Mal geistlich, häufig aber auch mit zündendem weltlichem Spirit wird die Chorliteratur der letzten 5 Jahrhunderte gerne auch mal gegen den Notenst(r)ich gekämmt. Die Arrangements der musikalischen Beiträge sind durchweg neu und entsprechen nicht immer dem Urtext. So kann es durchaus passieren, dass man ein Lied nicht sofort wiedererkennt. Gepröbt wird in unregelmäßiger Folge mittwochs in der Suitbertkirche - immer noch im Stehen, auch wenn sich das Durchschnittsalter des Chores über die Jahre nun schon auf die 50 zubewegt. Musikalische Gottesdienstgestaltungen, geistliche und weltliche Konzerte aber auch das traditionelle Sternsingen der Männersektion sind nur einige der Highlights in der Geschichte der mittlerweile schon über zehn Jahre bestehenden Musikformation.

Kontakt: Stephan Müller, E-Mail: stephan.mueller@schepes.de



Jugendband Godbeat St. Georg

Repertoire: Neues Geistliches Lied

Mitglieder: 12 Jugendliche und junge Erwachsene aus Heisingen und Burgaltendorf

Bandleben: Familien- und Jugendgottesdienste in der Pfarrei (Firmung, Erstkommunion, ökumenische Woche, Gemeindefest, usw.)

Leitung: Dirk Homberg

Probe: Mittwochs 19-21 Uhr im Proberaum Altenheim St. Georg

Kontakt: Dirk Homberg Tel. 0170 5433402

dirk.homberg@kirchenmusik-heisingen.de



Die „Herz“lichen Bläser, Burgaltendorf

Rund ein Dutzend junger und jung gebliebener „Herz“licher Bläser und Bläserinnen möchte mit strahlenden Tönen Gottesdienste mit Liedern aus dem „Unterwegs“ und dem „Gotteslob“ musikalisch unterstützen. Zwei Proben, meist sonntags ab 11 Uhr, helfen, in bunter und lustiger Runde den richtigen Ton zu treffen. Interessierte Menschen von 9 bis 99 sind herzlich willkommen! Kontakt: Bärbel Galemann, Tel.: 578810, E-Mail: B.Galemann@online.de



Kirchenchor St. Barbara Byfang

Der 1929 gegründete Chor bestand zunächst nur aus Männern, seit 1937 durften auch Frauen mitsingen. Heute hat er 52 aktive und 108 passive Mitglieder.

Seit Anfang 1996 ist Gereon Georg aus Niederwenigern unser Chorleiter. Er legt besonderen Wert auf die Berücksichtigung des „Neuen geistlichen Liedes“, ohne aber die klassische Chormusik dabei zu vernachlässigen.

Unsere Musik und Chorarbeit sehen wir in der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in unserer Gemeinde und Pfarrei an den Sonn- und kirchlichen Feiertagen. An Heiligabend gestalten wir die Christmette um 18 Uhr in der Kirche St. Barbara mit. Auch die Durchführung geistlicher Konzerte ist uns ein wichtiges Anliegen. Dabei bildet die religiöse Vokalmusik aller Epochen als Teil der Glaubensverkündigung und bedeutendes kulturelles Gut den Schwerpunkt unserer Arbeit. Unser Repertoire umfasst Musik vom Gregorianischen Choral, der Renaissance (Klassische Vokalpolyphonie), des Barock (z.B. Bach und Händel), über Klassik und Romantik (Messvertonungen von Mozart bis Dvořák) bis zu zeitgenössischen Komponisten wie Gregor Linßen und Thomas Gabriel.

Neumitglieder sind jederzeit willkommen. Verschiedene Projekte im Jahr bieten sich an, für eine kurze aber bestimmte Zeit in unser Chorleben hinein zu schnuppern.

Chorproben: Donnerstag, 20 Uhr, Gemeindesaal, Nöckersberg 69

Kontakt: Vorsitzender Thomas Krottenmüller, Tel: 48 41 89

E-Mail: kontakte@kchor-st-barbara-byfang.de

Projektchor Überraehr

Gegründet im April 2004 hat er derzeit ca. 30 Mitglieder. Schwerpunkte sind Neues Geistliches Liedgut und weltliche Stücke, Proben finden, im Gegensatz zu anderen Chören, gezielt für "Projekte", also unregelmäßig, statt und zwar dann am Sonntag- oder Montagabend (18 Uhr bzw. 19 Uhr). Einmal pro Jahr gibt es ein Proben-Wochenende in Meinerzhagen oder der Burg Gemen.

Am 30.06. fand mit dem Hausmusikabend unser erstes „weltliches“ Konzert statt. Neben der „Bohemian Rhapsody“ von Queen standen deutsche und englische Stücke aus verschiedenen Epochen auf dem Programm. Mit rund 150 Zuschauern war der Gemeindesaal St. Mariä Heimsuchung sehr gut gefüllt. Zum 10jährigen Bestehen unseres Chores im Jahr 2014 planen wir ein ähnliches Konzert. Bis dahin werden wir manchen Gottesdienst mit Liedern aus dem Halleluja-Buch gestalten.

Wer gerne mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen, an den Proben teilzunehmen. Kontakt: Astrid Husemann oder Mechthild Notthoff (Tel. 583980).



KONZERTE IN UNSERER PFARREI

Hans-Jürgen Nober
ORGELKONZERT
Sonntag, 23. Februar 2014,
17 Uhr in der Kirche St. Suitbert,
Überraehr Holthausen
Der Eintritt ist frei

Konzert der
"KÖLNER KANTOREI"
Sonntag, 16. März 2014
in Herz Jesu, Burgaltendorf

PASSIONSKONZERT
Sonntag, 30. März 2014
17:00 Uhr, Herz Jesu
Sängervereinigung
1866 Essen-Burgaltendorf

18. Mai 2014:

ZWEITER KIRCHENMUSIKTAG der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Der erste Kirchenmusiktag der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel im Mai 2012 wurde von allen Gästen aus unseren vier Gemeinden als eine gelungene Veranstaltung bezeichnet. Durch die Beteiligung aller Chöre und Musikgruppen, die in der Pfarrei die Gottesdienste mit ihrem breiten Spektrum von klassischer Kirchenmusik, neuem geistlichen Liedgut und auch populärer Musik bereichern, wurden viele Besucher von der Vielfalt der Kirchenmusik in der Pfarrei überrascht und ermunterten den Pfarreivorstand, den Kirchenmusiktag in regelmäßigen Abständen stattfinden zu lassen.

Der Pfarreivorstand plant daher den nächsten Pfarrei Kirchenmusiktag für den 18. Mai 2014. Stattfinden wird er in der Gemeinde St. Georg in Heisingen. Mit der heiligen Messe um 11.30 Uhr werden wir beginnen, danach präsentieren sich die Chöre und Musikgruppen in der Kirche.

Für das leibliche Wohl der Besucher und Mitwirkenden wird den ganzen Tag über reichlich gesorgt, da kann gerne Ihre Küche kalt bleiben.

Der Kirchenmusiktag endet gegen 16.30 Uhr. Alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch und Ihren Applaus. Der Eintritt ist frei. Eine Spende aber herzlich willkommen. Bitte notieren Sie sich den Termin 18. Mai 2014.

Pfarreivorstand



**Den richtigen
Ton treffen.**

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken

gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

FARWICK

E.-Überruhr
0201.858030

GEILE

E.-Kupferdreh
0201.480194

www.bestatter-in-essen.de

Wir sind Ihre professionelle Hausverwaltung/WEG-Verwaltung für den gesamten Essener-Süden.

Wir beraten Sie gern kostenlos und unverbindlich !!!

Hirschmann Immobilien GmbH

Vermittlung-Verwaltung-Beratung
Rüttenscheider Str. 75, D-45130 Essen
Tel. 0201 – 87 42 43 7-0
Fax. 0201 – 87 42 43 7-9

info@hirschmann-immobilien.de
www.hirschmann-immobilien.de



**Ambulante Krankenpflege
Margitta Heil Arkonum mobil
Pflegedienstleitung Maria Pötz**



Essener Str. 56 – 45529 Hattingen -

Qualität in der Pflege ist wählbar.....
02324 - 45594

Seit mehr als **30 Jahren** pflegen wir Kranke und Pflegebedürftige in ihrer häuslichen Umgebung ausschließlich durch **Pflegefachkräfte.**

Für uns ist es selbstverständlich

- zu beraten
- zu pflegen
- zu helfen

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen

Elektro Gehrke & Partner GmbH

45277 Essen, Mentingsbank 36
Tel. 0201 582878 + 584145

Ihr Hauselektriker führt für Sie durch:

Sämtl. Installations- und Renovierungsarbeiten,
Nachtspeicherheizungsanlagen, Garagentorantriebe,
Haussprech-, Antennen- und Satelliten-Anlagen

**Bestattungshaus
BEILS**
vorm. Brieske

Die Erinnerung
ist wie ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.

Essen-Kupferdreh **0201/ 48 78 88**

**Jeder Mensch ist einzigartig.
In seiner Art zu lachen und zu weinen.
Auch in seinem Sterben.**

**BESTATTUNGSHAUS
MULTHAUPT-
FELDMANN**

Überruhrstr. 456 · 45277 Essen
Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst

Tel. 53 10 10



Runder Tisch der Büchereien in der Pfarrei

Am 18. September trafen sich die Mitarbeiterinnen der Büchereien zu einem runden Tisch in den neuen Räumen des Kupferdreher Medientreffs. So hatten wir die Möglichkeit, uns die neuen Räume anzuschauen. Hier macht ein Besuch und auch das Aussuchen neuer Bücher viel Freude. In froher Atmosphäre fand ein reger Gedankenaustausch statt.

Dank der großen Anzahl der Ausleihen in unseren Büchereien, die die Grundlage für die Höhe des Bistums-Zuschusses ist, hat uns das Bistum auch in diesem Jahr mit großzügigen Beträgen zum Kauf neuer Bücher unterstützt. Die Gutscheine für unsere Büchereien konnten wir an diesem Abend mit großer Freude entgegen nehmen.

Wir alle haben die Bitte an unsere Leser, uns auch weiterhin treu zu bleiben und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Mitarbeiterinnen der Büchereien

Gemeindebücherei Herz Jesu

Am 24.11. haben Sie während des traditionellen Adventsbasars im Gemeindeheim die Möglichkeit, in der Bücherei von 9.30-16 Uhr Adventskalender, Bücher u. a. zu bestellen.

In der Adventszeit laden wir Sie ein, bei Tee, Cappuccino und Weihnachtsgebäck in Ruhe nach neuem Lesestoff zu suchen. Brauchen Sie neue Anregungen zur Tischdekoration oder ein neues Weihnachtsmenü? Bei uns werden Sie fündig. Spezielle Literatur zur Advents- und Weihnachtszeit liegt für große und kleine Leser bereit.

Durch Ihre Treue und häufige Ausleihe haben wir einen guten Zuschuss des Bistums für unsere Bücherei erhalten. Davon haben wir in den letzten Wochen viele neue Medien anschaffen können.

Unsere letzte Ausleihe vor Weihnachten ist Sonntag, der 22.12.2013; im Neuen Jahr sind wir am Sonntag, den 5.1.2014 wieder für Sie da.

Das Büchereiteam

ÖFFNUNGSZEITEN:



KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf:

So. 9.30-12.00, Mi. 15.00-17.00, Fr. 17.30-19.00 Uhr

KÖB St. Georg, Heisingen:

So. 10.30-13.00 Uhr, Do. 16.00-17.00 Uhr

Kupferdreher MedienTreff:

im Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33

Di. 9.00-12.00, 17.00-18.00 Uhr, Mi. 16.00-18.00 Uhr,

Fr. 9.00-12.00 Uhr, So. 10.00-12.00 Uhr

KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf:

Sa. nach der VAM, ca. 19.15-19.30 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr

KÖB St. Suitbert, Holthausen (für Kinder und Jugendliche):

So. 11.00-12.30 Uhr, Di. 17.00-18.00 Uhr

Hier einige Neuerscheinungen:

Die Rache des Chamäleons

Ake Edwardson

Thriller

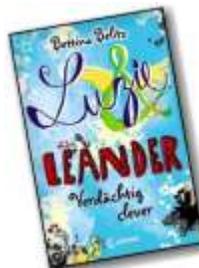
Milano Criminale

Paolo Roversi

italienischer Gesellschaftsroman

Diese Dinge geschehen nicht einfach so

Taiye Selasi
Familienroman



Für unsere
jugendlichen Leser:
Verdächtig clever
Bettina Belitz
Fantastisches



Kolping



„Das Lachen aus heiterem Herzen ist mehr wert als die schärfste und längste Predigt“

Adolph Kolping

Unsere Kirche - ein Aushängeschild für unser „Dorf“

Bei der Sauber-Zauber-Aktion am 31.08. wurden wieder viele hohe Hecken geschnitten und viel Unkraut beseitigt. Leider sind aber nur wenige Gemeindemitglieder dem Aufruf der Kolpingsfamilie um Mithilfe gefolgt. Eigentlich schade, wenn man anschließend sieht, wie schön die Grünanlage um unsere Kirche für die nächsten Wochen wieder aussieht.

Deshalb nochmal unsere dringende Bitte: Unsere Kirche geht uns alle an.... nicht nur die Kolpingsfamilie...

Termine * Aktionen * Termine * Aktionen

Sonntag, 01.12. ab 17.00 Uhr: Offenes Adventssingen auf dem Burgvorplatz mit anschließendem Turmblasen der Herz-Jesu-Brass-Bläser. Wie jedes Jahr verkauft die KJG Grillwürstchen, Kakao und Glühwein für einen karitativen Zweck.

Sonntag, 08.12. ab 16.00 Uhr: Der Nikolaus kommt in unsere

Gemeinde, Anmeldung bei Peter Becker Tel.579288 oder in der Kontaktstelle im Gemeindeheim

Freitag, 13.12. Kolpinggedenktag 19.00 Uhr Gottesdienst in unserer Kirche. Anschließend gemütliches Beisammensein, Jubilarehrung und Aufnahme der Neumitglieder

Freitag, 24.01.2014 Mitgliederversammlung

Sonntag, 02.03.2014 Karnevalsfeier, Motto „Wir im Revier“

Dienstag, 04.03.2014 Bacchus-Beerdigung
Abmarsch 20:00 Uhr ab Charlottenstr. 9a

Herzliche Einladung

Jeden 1. Dienstag im Monat gemütliches Beisammensein mit Reibekuchenessen in der Gaststätte "Zur schönen Aussicht" ab 20.00 Uhr

Jeden 2. Dienstag im Monat Treffen der Senioren in der Gaststätte "Zur schönen Aussicht" ab 17.30 Uhr

Jeden 2. und 4. Donnerstag Marktcafé von 15:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeheim.

Aktuelle Hinweise und weitere Infos im Kolpingfenster am Gemeindeheim, in der Info-Post oder auf der *Homepage* www.essen-burgaltendorf.kf.kolping.de



kfd Pfarrei

Frauengebetskette

„Noch nie gehört?“ Das ging mir am Ende des letzten Jahres ebenso. Aber dann wurde gefragt, wer sich als kfd-Frau aus dem Bistum Essen an der Vorbereitung einer solchen Gebetskette beteiligen könnte. Von Natur aus neugierig, sagte ich zu.

„Würde achten - Hoffnung geben“ - auf dieses Motto einigten sich die Frauen der Vorbereitungsgruppe. Die Frauengebetskette findet in jedem Jahr in zeitlichem Zusammenhang mit dem „Sonntag der Weltmission“ statt. Eine Wortgottesfeier hat das jeweilige Land (in diesem Jahr Ägypten) und dabei besonders die Frauen im Blick. „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (Jeremia 29,11) - die Verheißung dieses Bibelwortes passt exakt auf die Situation der ägyptischen Frauen.

Und so versammelten sich evangelische und katholische Frauen aus dem Bereich der Ruhrhalbinseln am 23. Oktober in der Kirche St. Suitbert, um sich in Gebet und Gesang mit den Schwestern in Ägypten zu solidarisieren. Die Kollekte wird dem Alphabetisierungsprogramm der Kirche zu Gute kommen. Nach Gebet und Gesang in der Kirche trafen wir uns im Gemeindesaal, um bei Brot, Wein, Käse und Trauben den Abend ausklingen zu lassen.

Maria Friese



kfd Herz Jesu Wortgottesfeier mit Kräutersegnung

„Singen, loben, danken dem Herrn“ war der Leitgedanke einer Wortgottesfeier, die am 15.8., dem Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, in unserer Herz Jesu Gemeinde gefeiert und ein alter Brauch aufgegriffen wurde: die Kräutersegnung

Seit Jahrhunderten ist es in ländlichen Gegenden üblich, an diesem Tag bunte kunstvoll gebundene Sträuße in die Kirche zu bringen. Die gesegneten Kräuter und Blumen werden in den Ställen und Wohnräumen verteilt und sollen Vieh und Mensch vor Unheil und Krankheit schützen, Schäden durch Blitz- und Hagelschlag abwenden.

Dieser Brauch geht auf die Legende zurück, in der die Apostel kurz vor der Beisetzung Mariens den Sarg noch einmal geöffnet und an Stelle des Leichnams nur duftende Blumen und Kräuter vorgefunden hätten.

Familie Kemper hatte dafür gesorgt, dass für die Wortgottesfeier über 20 Pflanzen zur Verfügung standen. Die Gottesdienstteilnehmer waren eingeladen, selber auch Wild- und Gartenkräuter mitzubringen. An Stelle der Fürbitten wurden die einzelnen Pflanzen zu den Stufen des Altars gebracht, Standort und Heilkraft erläutert, und ein passendes Gebet gesprochen.

Zum Verständnis hier einige Beispiele:

Johanniskraut, an trockenen, sonnigen Waldrändern wachsend, ist bekannt für seine aufhellende Wirkung bei Depressionen und Angstzuständen. Im anschließenden Gebet gedachten wir der Menschen, die traurig und antriebschwach sind, die sich mit sich selbst und anderen schwer tun.

Die **Brennnessel**, nur mit Handschuhen anzufassen, stärkt die Abwehrkräfte, hilft bei Blutarmut, entschlackt den Körper und fördert den Haarwuchs. Unser bittendes Gebet galt den Menschen, die nach außen abweisend wirken, sich aber bei richtiger Behandlung als gut und wertvoll erweisen.

Frauenmantel und **Schafgarbe** wachsen an Wegrändern und in vielen Gärten. Sie wirken krampflösend und entzündungshemmend bei Menstruationsbeschwerden. In unserem Fürbittegebet gedachten wir der Frauen, die unter frauenfeindlichen Bedingungen leben müssen und unter Gewalt leiden.

Als **Getreidehalme** gebracht wurden, dankten wir Gott, dass er uns täglich schenkt, was wir zum Leben brauchen.

Nachdem unser Kräuterstrauß gebunden war, versammelten sich alle Gottesdienstteilnehmer zu einem Kreis an den Altarstufen, es wurde ein Dank- und Segensgebet gesprochen, und die Kräuter mit Weihwasser besprengt.

Damit niemand sagen kann, „Die kann ich nicht riechen“, gab zum Friedensgruß jede ihrer Nachbarin einen Tropfen Duftöl auf die Hand verbunden mit einem Friedens- oder Segenswunsch.

Zum Abschluss des Gottesdienstes brachten wir singend in einer Prozession durch die Kirche den Kräuterstrauß zur Marienstatue. Alle waren sich einig, dass dieser Gottesdienst den Namen „Feier“ verdient hatte.

Josefine Turnwald, Gisela Schwolow

Powerfrauen unterwegs

Die Powerfrauen der kfd St Georg reisten am 4. September in den Ort Ahrweiler. Sie besichtigten den ehemaligen Regierungsbunker. Anschließend fuhrten sie nach Bad Neuenahr zum Essen. An der Ahr entlang ging es nach Ahrweiler zurück. In einem Weingut ließen sie den Tag bei einem Gläschen Rotwein ausklingen. Für die 43 Powerfrauen war es ein herrlicher Tag bei super Wetter.

Marianne Hill





kfd Pfarrei

Singen Frauen andere Lieder?



Frauen singen natürlich auch in „ihren“ oder besser: von ihnen gestalteten Gottesdiensten aus dem Gotteslob und dem Halleluja, schon allein weil die Lieder daraus in vielen Gottesdiensten über Jahrzehnte geübt sind. Und zumindest in unserer Frauengemeinschaft werden auch die ganz alten Lieder zur Maiandacht oder im Advent gern gesungen, weil sie so wunderbare Erinnerungen an Kindertage wecken. Und doch gibt es eine ganze Menge „Frauen“-Liederbücher. Die kfd-Gemeinschaften singen aus „Frauen auf dem Wege“-Liederbuch der kfd (Klens-Verlag), „Frauen loben Gott“ (Kösel Verlag München) oder „Lieder wie Perlen“ (Klens Verlag). Es gibt ein „Halleluja“ für evangelische

Frauen, es gibt zu jedem Weltgebetstag spezielle Liederbücher und auch für den nichtkirchlichen Bereich Frauenchorbücher.

Warum? Im Vorwort des Liederbuches „Frauen auf dem Wege“ schreibt Gertrud Casel für die Herausgeberin, dem Bundesverband der kfd, dass Frauen bei der Vorbereitung von Gottesdiensten Lieder suchen, die in Sprache, Symbolik und Inhalt Frauen gerecht werden. Sie prüfen dabei, was singbar ist und ob alternative Formulierungen in der Sprache gesucht werden müssen, damit Schwestern und Frauen im geistlichen Lied nicht ungenannt bleiben. Zahlreiche Lieder werden durch Bewegungen und Tänze unterstützt, die leicht nach-

zumachen und schnell erlernbar sind. Viele Textvorschläge sind übrigens im neuen „Halleluja“ schon umgesetzt: So singen wir im bekannten Lied „Herr, wir bringen in Brot und Wein“ schon nicht mehr wie noch 1994 „zum brüderlichen Mahl“ sondern zum „zum österlichen Mahl“. Und auch im Gotteslob wollen wir nicht mehr nur „Brüder“ sondern „Geschwister“ sein.

Dass Singen Gemeinschaftsbildung fördert, ist eine Binsenweisheit und natürlich nicht frauenspezifisch. Ich weiß zwar nicht, ob Frauengruppen das gemeinsame Singen mehr pflegen als Männer- oder gemischte Gruppen. Aber es muss ja Gründe haben, dass viele Chöre Männerstimmen suchen und reine Männerchöre die größten Nachwuchsprobleme haben. Ich weiß nur, dass in Frauengruppen sehr viel gesungen wird. Zum Ende eines Ausflugs, zu Beginn einer Konferenz, natürlich bei gemeinsamen Feiern.

Und auch bei unserer diesjährigen kfd-Pfarreiaktion Ende September in Heisingen war das gemeinsame Singen mit Gitarrenbegleitung ein verbindendes Element von Alt und Jung, von Fremd und Bekannt.

Bei der kfd ist jedenfalls immer „Musik drin“. Jede Frau ist herzlich zu den Veranstaltungen unserer sechs Gemeinschaften in der Pfarrei eingeladen.

Frauke Westerkamp



kfd lädt zum Frauen.Mahl „Schmecken Sie sich durch die Ruhrhalbinsel“

Dies war das Motto, unter dem die kfd Frauen der Pfarrei St. Josef eingeladen hatten. Zum fünften Mal gab der Bundesverband Anregungen für eine bundesweite Aktion. Möglichkeiten zum Kennenlernen der Frauen untereinander stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Präsenz der kfd im Stadtteil und in der Kirchengemeinde.

„Wir kriegen's gebacken“ (St. Josef, Kuchen), „Jetzt geht's ans Eingemachte“ (St. Barbara, Stuten, Butter und Marmelade), „Bei uns prickelt's“ (Überruhr, Hugo), „Alles frisch!“ (St. Mariä Geburt, Waffeln), „Hier geht's rund“ (Herz Jesu, Quiche), „Auf die Mischung kommt es an“ (St. Georg, Fingerfood). Die sechs

Gemeinschaften hatten sich allerhand einfällen lassen, um auf dem Kirchplatz in Heisingen Frauen (und auch Männer) anzulocken und sie von den vorbereiteten Köstlichkeiten probieren zu lassen. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man sich am Freitag, den 27. September außerdem Zeit für Gespräche lassen. Da im Gemeindeheim gleichzeitig ein Verkauf von Kinderkleidung und anderen für Kinder brauchbaren Dingen stattfand, hatten wir auch etliche kleine Gäste, die sich gerne von ihren Müttern und Vätern zu Waffeln und Kuchen einladen ließen. Eine gute Gelegenheit, die kfd bekannt zu machen.

Noch eine zweite Fliege konnte sozus-

gen mit dieser Klappe geschlagen werden. Die kfd-Frauen der Pfarrei haben festgestellt, dass es sehr viel Spaß macht, gemeinsam ein Fest zu planen und durchzuführen. Mal sehen, was der Bundesverband uns im nächsten Jahr vorschlägt.

Maria Friese





Dank für 100 Jahre KDFB Kupferdreh

Der KDFB Kupferdreh beging im Juli sein hundertjähriges Bestehen mit einem Dankgottesdienst und einer Feier im Gemeindeheim St. Josef.

Die Messe zelebrierte der ehemalige Geistliche Beirat Pfarrer Heinrich Henkst in der St. Josef Kirche, die nach 110 Jahren vor der Profanierung steht, was die Frauen sehr wehmütig stimmte. Danach versammelten sich etwa 80 Frauen im Gemeindesaal. Es wurden von den benachbarten Frauenbünden aus Rellinghausen, Überrauch und Werden Glückwünsche zum Teil in Gedichtform überbracht, vom KDFB-Diözesanvorstand sprach Roswitha Weinhold den Dank für die lange Treue zum Verband in einer launigen Rede aus. Der evangelische Pfarrer in Kupferdreh, Reinhard Laser, und seine Frau gratulierten und feierten mit. Glückwünsche vom Pfarrgemeinderat überbrachte Frau Grebler. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet, von den Kupferdreherinnen selbst gebacken, lud zum Schlemmen ein. Die Spenden und Geldgeschenke kommen der Aktion "Herz und Hände für Tschernobyl" zu gute, für die die Kassiererinnen des Zweigvereins Elsbeth Emde und ihr Mann tätig sind. Mit einem Abendessen eine Woche später dankte Anneliese

Collenberg allen Mitarbeiterinnen für ihren eifrigen Einsatz für das Jubiläum.
Roswitha Weinhold



Nächster Termin des KDFB Kupferdreh:
Dienstag, 3. Dezember 2013, 16-18 Uhr, Referent Matthias Menke: Heute als Christ von Weihnachten reden



Der neue Vorstand der kfd Überrauch



kfd Überrauch Aus zwei mach eins

Ob dieser Ausspruch positiv oder negativ gemeint ist, lässt sich nicht von außen bestimmen. Es kommt darauf an, aus welcher Perspektive man das Ganze betrachtet. Die kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) in Essen-Überrauch kann von beiden Seiten gucken. Bei der Wahl im November 2012 ließen sich in Hinsel keine Vorstandsfrauen mehr finden. So beschlossen die Mitglieder im Februar 2013, sich auf eine Fusion mit den Schwestern in Holthausen einzulassen. Diese beschieden das Anliegen positiv, so dass es seit dem 16. September nur noch eine kfd-Gemeinschaft in Überrauch gibt. „Aus zwei mach eins“ - Leider gibt es jetzt nur noch eine Gemeinschaft. Glücklicherweise hatten die Frauen den Mut, die Situation ins Positive zu wenden, solange es noch die Möglichkeit dazu gab. So bleibt die kfd im Stadtteil hoffentlich noch lange Zeit lebendig.
Maria Friese

Sing- und Spielkreis des KDFB-Überrauch

Überrauch. Seit über 50 Jahren hat der KDFB in Überrauch seinen festen Platz. Bis heute engagiert sich der Verband in der Gemeinde, lädt zu Gottesdiensten, Betstunden und Andachten ein und freut sich über zahlreiche Gäste bei Vorträgen und liebevoll vorbereiteten Wanderungen, Fahrten und Feiern. Kurz nach der Zeit der Gründung des Zweigvereins in Überrauch fanden sich einige Verbandsfrauen zu einem Sing- und Spielkreis zusammen, um mit humorvollen und besinnlichen Darbietungen Feste in Eigenregie zu gestalten. Natürlich wurde nicht nur gespielt, sondern auch gesungen. Sehr kreativ ging „frau“ damals mit dem deutschen Liedgut um, ging es doch hauptsächlich um die Freude an Spiel und Gesang.

Im Laufe der Jahre hat sich das allerdings grundlegend geändert. Frau Medler, eine Frau vom Fach, hat mit viel Einsatz, Geduld und Können aus sangesfreudigen Frauen einen kleinen, aber feinen Singkreis gestaltet. Gern erinnern sich die Damen an ihren ersten öffentlichen Einsatz in der Anbetungskirche (Dom) anlässlich einer Lichtmessfeier. Auch die Jubilarfeiern des Verbandes mit Altbischof Luthe und Bischof Genn als Zelebranten wurden vom Überraucher Singkreis mitgestaltet. Natürlich gilt Gleiches auch für die eigenen Messen in den beiden Kirchen St. Mariä Heimsuchung und St. Suitbert.

Zweimal im Monat proben jetzt 11 Sängerinnen mit ihrer Leiterin, allerdings nur noch zur Gestaltung des Frühlingfestes und der Adventsfeier. Es fehlen jüngere kraftvolle Stimmen. Zusammengezählt bringt es der Singkreis auf z.Zt. über 950 Lebensjahre! Die Freude am Gesang motiviert aber immer noch, mal etwas Neues zu probieren.

Und so können Sie, liebe Leserin, lieber Leser, bei der Adventsfeier am 10.12. im Gemeindesaal Hinsel auch wieder ein Lied in polnischer Sprache hören. Sie sind herzlich dazu eingeladen und erfahren unter der Tel. 585216 nähere Einzelheiten.

Helga Frigge



natursteinpark ruhr
Exklusive Ideen für Haus und Garten

NPR Natursteinpark Ruhr GmbH
Horster Straße 396
45899 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/95 50 90 17 35
Fax: 0209/120 53 16

info@natursteinpark-ruhr.de
www.facebook.de/natursteinpark

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 07:30 – 17:30 Uhr
Durchgehend geöffnet!
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Ihr Natursteinhändler im Ruhrgebiet!

www.natursteinpark-ruhr.de

Sie suchen eine Wohnung?

Wir bieten Ihnen zu jeder Zeit Mietwohnungen in Essen und Umgebung provisionsfrei an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin, um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen, sodass wir eine passende Wohnung für Sie finden können.

In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden Sie u.a. seniore- und behindertengerechte Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.

Des Weiteren bieten wir Ihnen:

Wohnungseigentumsverwaltung
technisch – kaufmännisch

Provisionsfreie Vermietung durch die AACHENER Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH, Bulkersteig 1 in 45277 Essen, ☎ 0201 545710 Fax 0201 581170 E-Mail: wu-essen@aachener-swg.de Als viele Angebote unter: www.aachener-swg.de

Wie ist Essen?

Bernd Exner

**Blumenfachgeschäft
Gartenbau und Friedhofsgärtnerei**

*Anspruchsvolle Floristik
Accessoires · Ambiente · Geschenkartikel*

*Gartenneuanlagen · Gartenpflege
Eigene Baumschule*

Grabpflege · Grabneuaufmachung

*Auslieferung Ihrer Bestellung
in ganz Essen erledigen wir selbst*





Selbachstraße 6 · 45277 Essen · Schulte-Hinsel-Straße 12
Tel. 0201 / 58 11 00 · Tel. 0201 / 58 91 92 · Fax 0201 / 58 97 87

Seit über 75 Jahren in Essen-Burgaltendorf

+

Neuhaus

BESTATTUNGEN

Überführungen mit eigenem Fahrzeug
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23-25 und 41



Wohnstudio
A. Neuhaus + Sohn

Inh. Hans-Bernd Neuhaus

Telefon (0201) 57 08 82



„LICHT IST DIE NACHT WIE DER TAG“

Nächtliche Gebetswache 2013

Licht ist die Nacht wie der Tag? Wie oft werden sie daran schon nicht mehr geglaubt haben, dass für Gott die Nacht so hell erscheint wie der Tag.

Dass er sie sieht und trägt, auch wenn tiefschwarze Finsternis sie umgibt, Hoffnungslosigkeit und Angst. In ihrer Gefängniszelle. Im Todestrakt. Die 10 Folteropfer, für die die ACAT (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter) in der Nacht vom 22. auf den 23. Juni 2013 zur Nächtlichen Gebetswache aufgerufen hatte, damit für sie der Schatten zum Licht wird, der Tod zur Auferstehung und die Haft zur Freiheit.

Anlässlich des Internationalen Tages der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Opfer von Folter (26. Juni) hatten Mitglieder der ACAT-Gruppen Byfang und Niederwenigern zunächst um 20 Uhr in die Kirche St. Barbara in Byfang eingeladen. Hier wurde während einer ca. halbstündigen Gebetswache das Schicksal von 5 der 10 von der ACAT weltweit ausgewählten Folteropfer im Gebet vor Gott gebracht und für jeden Betroffenen eine Kerze entzündet. Der Barbara-Chor begleitete die Gebetswache durch Lieder aus dem Halleluja-Liederbuch: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, ...es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“

Anschließend machte sich eine Gruppe von Teilnehmern mit Liedern und Gebeten aus dem Wallfahrtsbüchlein auf den 45-minütigen Fußweg nach Hattingen-Niederwenigern, andere fuhren mit dem Auto dorthin, um in der Evangelischen Gemeinde u.a. zusammen mit den diesjährigen Konfirmanden für die weiteren 5 Folteropfer zu beten.

Wie viel Hoffnung auch schon ein kleiner Lichtstrahl mit sich bringen kann, machte Pfarrer Opitz in seinem Impuls deutlich: In der zunächst dunklen Kirche öffnete er die Tür zur Sakristei nur einen Spalt, doch dieser Spalt genügte, um die Finsternis zu durchdringen und das Licht ahnen zu lassen, das den Raum dahinter erfüllte.

Das ist das Fundament der Hoffnung, die in uns lebt: Dass die Nacht nicht ewig dauern wird für die Gefangenen und Gefolterten. Dass es für sie nicht finster bleiben wird. Dass sie durch die Dunkelheit hindurch vorwärts auf ein Licht schauen können, zu dem sie durch Jesus schon jetzt gehören, und dass es sie nicht loslassen wird. Das ist der Sinn der Nächtlichen Gebetswache, die Hoffnung, die unser Handeln trägt und jene tröstet, die manchmal allen Grund hätten, in Hoffnungslosigkeit zu versinken.

Die ACAT-Gruppen Byfang und Niederwenigern danken allen Mitwirkenden und Mitwachenden, insbesondere dem Barbara-Chor unter Leitung von Marion Weilkes.

Anne Silkenat-Grahe



Ein Lied der Hoffnung

Seit fast 25 Jahren existiert die ACAT-Gruppe Essen /Hattingen, die Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (Tortur(e)). Das ist ein Grund zu feiern, und zwar am Gründungstag, Freitag, dem 14. März 2014 um 19.00 Uhr in St. Barbara Byfang, dort, wo damals ein von Vorstandsmitgliedern der ACAT-Deutschland gestalteter Gottesdienst spontan 16 Leute zum Mitmachen motiviert hat. Im Anschluss daran gibt es einen Empfang im Gemeindeheim. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, besonders die Mitglieder aus den 25 Jahren ACAT-Arbeit und all diejenigen, die uns unterstütz(t)en.

Wenn Menschen über einen so langen Zeitraum eine schwierige, weil seelisch belastende, oftmals frustrierende und nicht immer anerkannte Aufgabe übernehmen, dann muss mehr dahinterstecken: nämlich die Überzeugung, dass der Einsatz für die Verfolgten und Geschundenen, in die Kerker Abgeschobenen, ganz auf den Spuren Jesu Christi liegt und dass Er auch die Kraft für diese Arbeit gibt.

Wir sind dankbar für die geleistete Arbeit, für die politischen Erfolge und für die erhörten Gebete. Wir sind dankbar für jeden Mitwirkenden.

Wir haben die Hoffnung, dass durch unsere Friedensgebete, Brief- und Unterschriftenaktionen, die von uns mitgestalteten Gottesdienste sowie die Konfirmanden- und Firmlingsprojekte immer mehr Menschen aufmerksam werden, dass ohne die Achtung der Menschenrechte eines jeden und die Schaffung von Gerechtigkeit kein Friede möglich ist. Das ist entscheidend für unsere und aller Zukunft. So fordert denn auch Papst Franziskus Mitgefühl für die Ausgegrenzten und Elenden und aktiven Einsatz für eine bessere Welt. Deshalb können wir hoffen, dass alle christlichen Kirchen sich den Menschenrechtsgedanken zu Eigen machen.

Wir stellen unser Jubiläum unter das Motto: „Ein Lied der Hoffnung“. Wir freuen uns, wenn Sie kommen und mitsingen. Herzliche Einladung!

Marlise Morgenschweis

Für die ACAT-Gruppen Essen und Hattingen

www.acat-deutschland.de www.bylfang.de/acat



Heaven is a wonderful place

Musik ist auf der Wallfahrt nach Kevelaer nicht wegzudenken



Unterwegs ist das gemeinsame Singen - wie das Gebet - ein verbindendes Ritual, das uns als Gemeinschaft verbindet. Durch unseren Gesang machen wir uns für andere hörbar. Manche Menschen, an denen wir vorbeigehen, werden uns bewundern, einige anzweifeln und uns vielleicht sogar exotisch finden. Unser Gemeinschaftsband wird auf jeden Fall durch das Singen stark und fröhlich.

Natürlich werden auf der Wallfahrt, die nun schon seit über 175 Jahren besteht, Marienlieder gepflegt. Es ist auch für jüngere PilgerInnen eine schöne Erfahrung, dass diese Tradition lebendig erlebt und als Verbindung zwischen den Generationen erfahren wird. Aber ebenso hat schon seit mehr als 30 Jahren das „Neue Geistliche Liedgut“ Einzug gehalten, wurde parallel zu traditionellen Gesängen weiter ausgebaut und wird von uns allen als erfrischend und bereichernd empfunden. Auch Tai-zé-Lieder ergänzen unser Repertoire, die in den Kirchen und an Stationen erklingen und meditative Impulse setzen. Auf dem Weg hingegen erklingt gern auch ein flotter Kanon, der in verschiedenen Gruppierungen zum Einsatz kommt: Frauen und Männer im Wechsel oder verschiedene Altersgruppen.

Dass der Weg durch Gesang oft leichter zu bewältigen ist, zeigt das Beispiel der Entstehung des „Heidechores“, der bis heute als „Spontichor“ die Sonntagsmesse in Kevelaer mitgestaltet. Obwohl die Strecke durch die „Heide“ bei Sonsbeck eigentlich gebets- und gesangsfrei ist, finden sich dort immer PilgerInnen zusammen, die diese 45 Minuten singend miteinander gehen. So auch Mitte der 90er Jahre. Unterwegs lernten wir sogar ein dreistimmiges Stück: „Heaven is a wonderful place“. Es entstand die Idee, dieses Lied spontan im Gottesdienst am Sonntag einzubauen. Heinz-Werner Sonnenschein, der sich immer

für das „Neue Geistliche Liedgut“ stark gemacht hat, organisierte uns am Sonntag sogar einen LKW vor die Kirche, in dem wir proben konnten, da die Kirche vorher noch besetzt war. Der Vortrag wurde ein Erfolg. Das besondere Gefühl, das wir SängerInnen hatten, ging auf die GottesdienstbesucherInnen über, die sich wunderten, dass wir das „mal eben unterwegs“ auf die Beine gestellt hatten.

Das Lied „Heaven is a wonderful place“ sowie der Spontichor sind seitdem in Kevelaer fester Bestandteil unserer Sonntagsmesse geworden. Mittlerweile probt der Spontichor jeweils eine Stunde vor Gottesdienstbeginn und übt neue Lieder ein. Für Viele ist es ein besonderes Erlebnis, in dem Chor mitzusingen. Ich glaube, es ist auch hier die Gemeinschaft und die Erfahrung, in so kurzer Zeit gemeinsam etwas zu schaffen.

Bisher sind es jedes Jahr mehr SängerInnen geworden. Mit ca. 10-12 Personen haben wir gestartet. Heute sind es schon um die 50 Menschen. Eine Generationen übergreifende Gruppe im Alter von 8 bis 77 Jahren, die offen ist für jeden. Dazu gibt es auch die Instrumentalisten, die ihre Fähigkeiten einbringen: Geige, Gitarre, Keyboard, Saxophon, Blockflöte, Cajon oder Querflöte erklingen als Kevelaerband und machen den Gottesdienst äußerst lebendig.

Aber auch unterwegs holen immer wieder Menschen unkompliziert und spontan die Instrumente hervor, um Messen oder Singerunden musikalisch zu gestalten, sei es in einer Kirche auf dem Weg, am Abend vor der Turnhalle nach anstrengendem Weg oder am Sonntag im Fahnsaal. Die Musik macht unseren Weg schwungvoll und fröhlich!

Kirsten Löbbert,
Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft, Essen-Byfang

lady chic
... wo Mode preiswert ist - bis Größe 62!
ÜBERRUHR, HINSELER HOF 4, ☎ 0201/589458
Mo. - Fr. durchgehend von 10.00 - 19.30 Uhr geöffnet, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
Ihr Fachgeschäft mit großer Auswahl und persönlicher Beratung!

SEIT 1889
MEISTERBETRIEB  GMBH
SPARRER ☎ 02 01/8 95 23-0
DÄCHER · FASSADEN · SCHILFERARBEITEN
DACHBEGRÜNNUNGEN · SOLARTECHNIK · FLACHDACH- UND
BALKONABDICHTUNGEN · KLEMPNERTECHNIK
WWW.SPARRER-BEDACHUNGEN.DE
MAIL: SPARRER.GMBH@T-ONLINE.DE



Entdecke das Mittelalter - werde ein Ritter - wohne auf einer echten Burg



Klirren erfüllt den Burghof. Die Ritteranwärter marschieren ein, Rüstungen werden geputzt - aber nicht um die Burg anzu-



MS / pixelio.de

greifen. Sie kommen, um die berühmte Ritterakademie auf der Wewelsburg zu absolvieren. Sie werden sich in Wettkämpfen, Rätseln und Prüfungen messen und versuchen, sich gegenseitig zu übertrumpfen. Denn nur die Besten werden am Schluss zum Ritter geschlagen! Und wer weiß, welche Geheimnisse und Verstecke noch hinter den alten Mauern der Wewelsburg lauern...

Einige Plätze in der Akademie sind noch frei... willst du auch dabei sein? Hast du den Mut, dich als Ritteranwärter zu beweisen und vielleicht sogar zum Ritter geschlagen zu werden? Dann melde dich zur KJG-Ritterfahrt an. Wir fahren mit vielen jungen Ritteranwärtern zwischen 9-14 Jahren vom 18. - 21.4. 2014 auf die Wewelsburg. Mehr Infos über die Fahrt und unsere anderen Aktionen findet ihr auf unserer neuen Homepage: www.kjg-ueberrauch.de

Jugendkirche Laudate heißt jetzt

cross#roads

und auch sonst ändert sich fast alles!

Die Jugendpastoral im Bistum Essen wird sich zukünftig mit 5 Schwerpunkorten neu aufstellen.

Das Projekt Jugendkirche Essen „Laudate“ in der Pfarrei St. Joseph Frintrop wird zu Ende des Jahres beendet. Ab dem 13. Januar 2014 wird „cross#roads“ ihren neuen Standort in St. Ignatius beziehen. Wir werden mit neben dem neuen Namen mit einem veränderten Konzept ins neue Jahr starten. Hier wollen wir jetzt unsere Ideen vorstellen.

Derzeit sind wir 3 ehrenamtliche (Annika Hennig, Evan Khamo, Christian Toussaint) und 3 hauptberufliche (Nicole Back, Petra Rath, Hans-Walter Henze) Personen im Team von cross#roads. Jürgen Rickers, Gemeindeferent, ist noch als Kontaktperson

zur Pfarrei St. Joseph mit dabei.

Wir wollen eine junge katholische Kirche sein, die zu den Menschen geht. Dabei lassen wir uns auf die Menschen ein und berichten von unseren Erfahrungen mit Gott. Die Bibelstelle, an der wir uns orientieren ist: Lukas, 10, 1-11.17. Jesus sendet die Jünger in einem Team zu zweit in die Orte, die er auch noch besuchen möchte. Sie sollen Gäste bei den Menschen sein, den Frieden wünschen, Kranke heilen und vom nahenden Gottesreich erzählen. Anschließend kamen die Jünger zurück und berichteten Jesus von ihren Erfahrungen.

Der Name „cross#roads“ steht für die Kreuzungen in unserem Leben, an denen wir Halt machen und möglicherweise eine neue Richtung einschlagen. Konkret heißt das, dass wir an Orten sein wollen, wo junge Menschen sind z.B. in Schule, Gemeinde oder an „speziellen Jugendorten“. Wir wollen da sein und den Jugendlichen und jungen Erwachsenen begegnen und für deren Themen offen sein.

Wir bieten bisher vier Möglichkeiten an, uns zu treffen. Ruft an oder schreibt eine Email und los geht's!

leb = *leben, essen, beten* Wir treffen uns an einem Tisch, teilen von uns organisiertes Essen, das Leben und danken Gott.

tag = *touch and go* Wir machen eine kurze Aktion an unterschiedlichen Orten in der Öffentlichkeit. Dort treffen und begegnen wir Menschen in ihrem Alltag.

bet = *beten, erfahren, teilen* Wie sieht beten heute aus? Wir wollen bei uns oder an speziellen Orten gemeinsam beten.

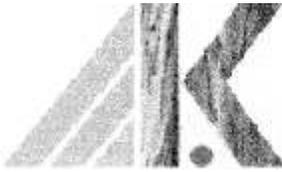
gps = *glauben, planen, suchen* Was kostet die Welt? Wie gehe ich mit Tod, Abschied und Neuanfang um? Woran glaubst du? Anhand von konkreten Themen fragen und suchen wir nach einer Navigation in unserem Leben.

Ab dem 13. Januar sind wir dann in den neuen Räumlichkeiten in St. Ignatius in Holsterhausen zu erreichen: An St. Ignatius 8, 45128 Essen, Tel. 0201 / 2204 - ...Hans-Walter Henze - 461, Nicole Back - 462, Petra Rath - 463

Email: info@crossroads.de,

Homepage www.crossroads-essen.de

Wir freuen uns,
dich zu treffen!



Tischlerei
Objekt- und
Wohnraum-
gestaltung
CNC-Fertigungstechnik

Wir geben Ideen Gestalt....

Dipl. Ing. Norbert Kampmann
Gebäudeenergieberater im Handwerk
Fachbetrieb für Gesundes Wohnen
Zölestinstr. 20
45259 Essen
Tel.: 0201/460748
Fax: 0201/464949
norbert-kampmann@arcor.de
www.tischlerei-kampmann.de

40 Jahre katholische KiTa St. Barbara

Das Wetter meinte es gut mit den Gästen, die am Sonntag, 13. Oktober 2013, auf Byfangs Höhen das 40-jährige Bestehen der kath. Kindertageseinrichtung St. Barbara feierten. Nach dem Gottesdienst, den Pater Paul mit Kindern, Eltern, Großeltern, Mitarbeiterinnen und vielen Gästen in der St.-Barbara-Kirche feierte, gab es in der Einrichtung am Pothsberg Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen.

Viele Spielaktionen luden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Besonders groß war der Spaß im Fotostudio, ebenso im Schminkatelier und Vorlesezelt oder beim Basteln von tollen Papierhüten und lustigen Holzschweinen. Zum Ausklang des Fests besuchten viele Familien das Puppentheater „Kasper

und der Zauberstein“.

Der Elternbeirat, der Förderverein und die Mitarbeiterinnen der KiTa St. Barbara bedanken sich bei allen, die zum Gelingen des Fests beigetragen haben. Der Dank gilt allen Eltern für Vorbereitung und Mithilfe, den Geschäftsleuten aus Kupferdreh für großzügige Sachspenden und den Firmen, die für die Tombola Gewinne und Gutscheine gespendet haben.



Die kath. Kindertageseinrichtung St. Barbara befindet sich in der Trägerschaft des KiTa Zweckverbands im Bistum Essen. Der Zweckverband ist mit 271 Einrichtungen einer der größten freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Deutschland.

Martina Reinecke



Familienzentrum Herz Jesu

Komm, und sing doch mit...



lautet das Motto unseres Kita Kinderchores. Im Familienzentrum Herz Jesu wird viel gesungen, getanzt und musiziert. Seit mittlerweile fast 3 Jahren gibt es unsere Kita-Kinder-Chöre: den Zwergen-Chor für unsere „Kleinsten“ im Alter von 3-4 Jahren und den Kinder-Chor für die mittleren und großen Kinder. Jeden Donnerstag treffen wir uns, um zu singen und zu

musizieren. Unsere Übungsstunden beinhalten Stimmbildungsgeschichten, Reime, Lieder und Taktpassagen. So vermitteln wir auf spielerische Weise Freude, Gemeinschaftsgefühl und Selbstvertrauen. Ebenso schulen wir Gehör, Körperspannung und Konzentration. Ganz nebenbei wird die Sprache und Artikulation gefördert. Unsere „Großen“ zeigen ihr „Können“ dann bei diversen Auftritten, wie dem Gemeindefest, der Krippenfeier und unserem Musical.

Stolz berichten sie davon, sogar zu Weihnachtsfeiern gebucht worden zu sein.

Aber auch sonst klingt das ein oder andere Lied durch unsere Kita. Einmal wöchentlich erproben unsere Kinder ihre musikalischen Fähigkeiten in unserer Klangwerkstatt. Da wird im haus-eigenen Musikraum gesungen, getanzt und musiziert. Auch unsere Morgenrunden sind geprägt von Klängen und Tönen. Eigentlich stehen die Münder unserer Kinder nie wirklich still, weil wir, wie schon das Motto unseres letzten Musicals sagte, genau wissen: „Nur wer singen kann, nur wer lachen kann, nur der hat Spaß am Leben...“

Ihr Team Herz Jesu



Schulen

Josefschule - Trommelzauber!

Am 09.10.13 waren die Viertklässler der Josefschule eingeladen, den Caritas-Nachmittag der Senioren musikalisch zu begleiten. Dieser Einladung folgten sie gerne und boten den zahlreichen Zuschauern das lustige Theaterstück „Hannah, Paddy und der Glücksbringer“, das für einige Schmunzeleinlagen sorgte. Auch bei unserer Schulhymne, dem JOLE-Lied und beim cool vorgetragenen Rap über die Josefschule ließen sich die Zuhörer vom Rhythmus mitreißen und klatschten begeistert mit. Dieser Nachmittag verband die alten und jungen Teilnehmer der Veranstaltung auf die einfachste Weise: durch Musik!

Im Zeichen der Musik steht auch das nächste große Projekt der Schule. Im Sommer werden sich die Kinder eine Woche lang intensiv mit Musik beschäftigen und am Ende der Woche steht dann die Aufführung des „Trommelzaubers“ auf dem Programm.

Um dieses kostspielige und aufwändige Projekt finanzieren zu

können, haben die Kinder wieder viele Runden beim dies-jährigen Sponsorenlauf gedreht.

Aber natürlich liefen die Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr wieder für einen guten Zweck. Das Kinderhospiz „Regenbogenland“ in Düsseldorf erhält die Hälfte des Sponsorengeldes als Spende.

Christiane Engemann, Josefschule, städtische katholische Grundschule, Byfanger Str. 20, 45257 Essen



Die Kirchenmäuse

Was sie machen:



Sie treffen sich an jedem letzten Sonntag im Monat um 11.30 Uhr in der St. Mariä-Geburt Kirche in Dilldorf. (Ausnahmen werden entsprechend angekündigt!)

Dort werden die Kinder (Kindergarten- bis Kommunionkindalter) nach der Begrüßung in den Mehrzweckraum des Kindergartens eingeladen. Nach dem gemeinsamen Auszug treffen wir uns dort im Stuhlkreis, um in kindgerechter Form den Wortgottesdienst zu feiern. Die Kinder sind dabei aktiv ins Geschehen eingebunden. Zur Gabenbereitung kehren wir in die Kirche zurück und feiern den weiteren Verlauf der Messe gemeinsam. Dies ist eine gute Gelegenheit, auch kleinere Kinder an die Liturgie heranzuführen.

Herzliche Einladung an alle Familien! Wir freuen uns auf Euch!

Die nächsten Termine:

- 15. 12. 2013 (Ausnahme!)
- 26. 01. 2014
- 23. 02. 2014
- 30. 03. 2014

Weitere Familiengottesdienste in der Gemeinde St. Josef



- 30.11.2013, 18.30 Uhr, St.Mariä Geburt, Dilldorf Vorstellungsgottesdienst der neuen Kommunionkinder
- 01.12.2013, 10.00 Uhr, St.Barbara, Byfang Junge Messe
- 24.12.2013, 15.00 Uhr, St.Barbara, Byfang Krippenfeier für Kinder
- 24.12.2013 17.00 Uhr, St.Mariä Geburt, Dilldorf Familienchristmette
- 29.12.2013, 10.00 Uhr, St.Barbara, Byfang Familiengottesdienst mit Kindersegnung
- 05.01.2014, 11.30 Uhr, St.Mariä Geburt, Dilldorf Familiengottesdienst zum Abschluss der Sternsingeraktion
- 02.02.2014, 10.00 Uhr, St.Barbara, Byfang, Junge Messe
- 09.02.2014, 11.30 Uhr, St.Mariä Geburt, Dilldorf Familiengottesdienst
- 09.03.2014, 10.00 Uhr, St.Barbara, Byfang Familiengottesdienst

Monatlicher Frühschoppen in der Gemeinde St. Josef

Auch nach der Profanierung der Josefkirche wird es einen monatlichen Frühschoppen in der Gemeinde St. Josef geben. An jedem letzten Sonntag im Monat nach dem 11.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Mariä Geburt lädt das Vorbereitungsteam zum Frühschoppen ein

Verwöhnt werden große und kleine Gemeindemitglieder auch weiterhin mit einem Überraschungsimbiss, Kaffee, Kakao und kalten Getränken. Gute Voraussetzungen zur Begegnung nach dem Gottesdienst.

Herzliche Einladung zum ersten Frühschoppen im neuen Jahr am 26. Januar 2014 in Dilldorf.

Das Frühschoppenteam (Klara Bayersdorf, Elisabeth Dommers, Christel Grebler) freut sich auf Sie!



© Jutta Hesse /pfarrbriefservice.de

Auch in diesem Jahr werden im Advent vier Fenster an unterschiedlichen Orten der Gemeinde St. Josef geöffnet.

Gruppen aus der Gemeinde bereiten die Öffnung inhaltlich mit Texten und Liedern vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Miteinander bei warmen Getränken und Knabbereien.

1. Advent 01.12.13 um 17.00 Uhr Gemeindeheim St.Barbara Byfang gestaltet vom Kindergarten Byfang
2. Advent 08.12.13 um 12.30 Uhr Gemeindeheim St. Mariä Geburt
3. Advent 15.12.13 um 11.00 Uhr Kita St. Josef
4. Advent 21.12.13 um 17.00 Uhr Gemeindeheim St. Josef Kupferdreh

Kaltschmidt GmbH



**Sanitär • Heizung • Klima
Öl- und Gaseuerung**

**Überruhrstraße 214
45277 Essen (Überruhr)
Tel.: 0201 - 58 66 77
Fax: 0201 - 58 06 14**



e-mail: info@Kaltschmidt-GmbH.de



St. Josef aktuell

Mut zum Neubeginn!

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit.“
2. Tim 1, 7-8

Mit diesen Worten wurde die Gemeinde St. Josef eingeladen, sich im Rahmen einer Gebetswoche vor der Profanierung von ihrer Kirche zu verabschieden.

Wo werde ich demnächst zur Kirche gehen? Wie komme ich nach Byfang oder Dilldorf? Was geschieht mit der Orgel, was geschieht mit den Glocken, was geschieht mit dem Inventar der Kirche? Wo treffe ich mich mit meiner Gruppe, in meinem Verband, wenn das Gemeindeheim renoviert wird? Wo finden die Schulmessen statt, wo...wo... wo? Tausend Fragen!

Unter dem Stichwort „St. Josef aktuell“ informiert der Gemeinderat in den Sonntagsgottesdiensten die Gemeinde St. Josef über die laufenden Prozesse, die im Zusammenhang mit der Profanierung der Josefkirche stehen.

Diese Informationen möchten wir auch an die Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes weitergeben:

- Die Pfarrei wird weiterhin den Namen St. Josef Essen Ruhrhalbinsel tragen, mit der Pfarrkirche Herz Jesu, Burgaltendorf.
- Unsere Gemeinde wird St. Josef heißen mit den beiden Gemeindekirchen St. Barbara, Byfang und St. Mariä Geburt, Dilldorf.
- Die Schulgottesdienste für die ersten beiden Schuljahre finden nach Absprache mit dem Presbyterium der evangelischen Gemeinde Kupferdreh, in der Christuskirche statt. Die Gottesdienste für die 3. und 4. Klasse in der Kirche St. Mariä Geburt.
- Die Sonntagsgottesdienste feiern wir
Sa. 11.00 Uhr Seniorenzentrum
18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Mariä Geburt
So. 8.45 Uhr Krankenhauskapelle
10.00 Uhr St. Barbara Byfang
11.30 Uhr St. Mariä Geburt

Ein Fahrdienst zu den beiden Gemeindekirchen wurde durch den Ausschuss „Vernetzung und Ansprechbarkeit“ bereits organisiert. Wer noch eine Mitfahrgelegenheit benötigt oder eine Mitfahrgelegenheit anbieten möchte, kann sich in der Kontaktstelle St. Josef, im Gemeindeheim Heidbergweg 18, melden.

Die Feier der Erstkommunion 2014 wird am 4. Mai um 9.30 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt stattfinden.

Der Orgelbauverein hat sich aufgelöst und beschlossen, dass das vorhandene Vermögen für kirchenmusikalische Zwecke in der Gemeinde eingesetzt wird. Die Ausschreibung der Orgel ist erfolgt. Z.Zt. warten wir noch auf das Ergebnis eines Wertgutachtens.

Der Kirchenvorstand hat Sachausschüsse eingerichtet, die sich mit dem Verkauf der Orgel, der Glocken und des Inventars der Kirche St. Josef und dem Umbau des Gemeindeheimes beschäftigen werden.

Die Gegenstände der Kirche St. Josef wurden inventarisiert und auf einer CD festgehalten. Mitglieder des Kirchenvorstandes werden mit Hilfe eines Beraterkreises aus Gremien- und Gemeindevertretern das freiwerdende Inventar bewerten und Ideen für die zukünftige Nutzung entwickeln.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung im Juli ein Architekturbüro mit der Planung für Umbau/ Sanierung des Gemeindeheimes beauftragt. Zeitgleich beschäftigt sich der Ausschuss „Vernetzung und Ansprechbarkeit“ damit, Räume zu finden für die z.Zt. im Gemeindeheim stattfindenden Treffen der Gruppierungen und Verbände der Gemeinde.

Vieles ist in Bewegung in der Gemeinde St. Josef. Der Gemeinderat wird Sie auch in Zukunft in den Vermeldungen „St. Josef aktuell“ über Veränderungen und Entscheidungen am Standort St. Josef Kupferdreh informieren.

*Christel Grebler
für den Gemeinderat St. Josef*

Jo-Ki Treff

Hallo liebe Joki Fans,
leider fallen die angekündigten Termine für den Rest des Jahres aus.
Das JoKi-Team wird sich neu organisieren und wir werden im nächsten Jahr mehrere große Partys bzw. Discos anbieten. Weitere Infos folgen!
Beachtet bitte die bekannten Ausgänge, den nächsten Pfarrbrief, die Sonntagsblätter und die Mitteilungen im Ruhrkurier!

*Es grüßt euch herzlich -
das Jo-Ki Team*

Die Sternsinger ziehen am 3., 4. und 5. Januar durch die Straßen von Byfang, Dilldorf und Kupferdreh
auch S. 7



Neujahrsempfang

Sonntag, 12. Januar 2014, 17 Uhr
findet der Neujahrsempfang im Gemeindeheim St. Josef, Kupferdreh statt, zu dem der Gemeinderat herzlich einlädt.

Bewusst wurde auf der letzten Sitzung des alten Gemeinderates die Zeit auf den Sonntagnachmittag gelegt, um noch einmal hervorzuheben, dass der Standort St. Josef erhalten bleibt, obwohl die Kirche St. Josef profaniert ist.

Zu den Karnevalssitzungen

laden wir herzlich ein:
Samstag 15. Februar 2014
ins Gemeindeheim St. Barbara
Samstag, 22. Februar 2014
ins Gemeindeheim St. Josef



Kontaktstellen St. Josef

Dilldorf Tel. 484805
1. So. im Monat 11.00 Uhr - 11.30 Uhr
dienstags 09.15 Uhr - 10.30 Uhr
in den Räumen der Bücherei,
Rathgeberhof

Kupferdreh Tel. 0157 87074393
mittwochs 16.30 Uhr - 18.00 Uhr
freitags 09.00 Uhr - 10.30 Uhr
im Gemeindeheim St. Josef

Byfang Tel. 0157 87074392
1. und 3. Do. 09.30 Uhr - 11.00 Uhr
im Gemeindeheim St. Barbara



Frau Joseph aus St. Josef mit „Jesus“



Zu den Passionsspielen nach Tirol

Gemeindefahrt

Lang geplant und kurzweilig durchgeführt: die „Gemeindefahrt“ in das schöne Tiroler Land. Da sich nur 9 Teilnehmer aus unserer Pfarrei angemeldet hatten, öffnete das Kath. Ferienwerk Oberhausen (KFO) die Fahrt auch für andere Interessierte. Diese kamen von nah (Bottrop, Oberhausen, Duisburg) und fern (Siegburg, Mainz), um Einblicke in Landschaft und Leben des Alpenraumes zu gewinnen.

Allseits gelobt wurde unsere Unterkunft, das Hotel Krone in Matrei am Brenner. Drei-Gänge-Menüs und umfangreiches Frühstücks-Buffer waren das eine - Stadtführung und ein Auftritt des örtl. Musikvereins nur für unsere Gruppe das andere „Highlight“.

4 Tage volles Programm und mittendrin die eindrucksvollen Passionsspiele. Insbesondere auf unseren Plätzen weiter hinten entfalteten Lichteffekte und Massenauftritte der Erler Bürger ihre volle Wirkung. Und ich konnte noch ein schönes Foto vom Hauptdarsteller und unserer Frau Joseph schießen, denn die Schauspieler gaben sich nach der Vorstellung volksnah.

Das „Rahmenprogramm“ bekam durch die beiden Fremdenführer Amor und

Käthe aus Tirol etwas einmalig Uriges. Sie nutzten Führungen und Busfahrten, uns die Tiroler und ihre Geschichte näher zu bringen. Ganz einmalig war der Besuch des Panorama-Museums, das sehr plastisch den Kampf der Tiroler Landsmannschaften gegen französische Besatzer darstellt.

Den Teil unserer Gruppe, der aus St. Josef kommt, sieht man auf dem Siegerpodest der Rodelbahn in Igls bei Innsbruck. Besonderer Dank sei Kathrin Funemann gesagt, die diese Reise initiierte und als Begleiterin für viele wichtige Ansprechpartnerin war. Wollen wir hoffen, dass sie im nächsten Jahr wieder eine so gute Idee hat. Und wie sagte doch einst Wilhelm Busch:

„Viel zu spät begreifen viele die versäumten Lebensziele. Freude, Schönheit der Natur Gesundheit, Reisen und Kultur. Drum Mensch, sei zeitig weise höchste Zeit ist's; reise, reise!“

Außerdem, wie sagte unsere Käthe aus Tirol: „Man will doch später nicht als Reichster auf dem Friedhof liegen“.

Franz Kampmann

25 Jahre Grünkern-Stand beim Bergfest in Byfang

Kaum zu glauben: Der Grünkernstand auf dem Byfanger Bergfest feiert sein 25-jähriges Jubiläum! Und wir haben allen Grund, den Frauen und Männern von Herzen zu danken, die jedes Jahr Grünkern Teig, Tomatensoße, Tsatsiki, Krautsalat, Fladenbrote, Grünkern-Kartoffel-Eintopf etc. hergestellt sowie den Teams, die alle Jahre wieder am Stand Frikadellen geformt, gebraten und verkauft haben und nicht zuletzt den vielen „Kunden“, Byfanger und Besucher, die sich auf die alternative Kost eingelassen haben. Man blieb uns treu und kam am nächsten Tag oder/und im nächsten Jahr wieder. Es bleibt festzuhalten, dass der Grünkernstand - trotz anfänglich großer Skepsis Alteingesessener - sich einer großen Beliebtheit erfreut. Dadurch dass grundsätzlich alle Zutaten

von den Beteiligten gestiftet werden, ist der Reinerlös für die Pfarrei und die jeweiligen Eine-Welt-Projekte sehr hoch. Eine Frikadelle kostete 1988 1,- DM, mit Soße 1,50 DM und wird heute für 1,- € bzw. 1,50 € angeboten. Wie erfolgreich das Projekt war, kann daran abgelesen werden, dass der Umsatz im zweiten Jahr schon annähernd die heutige Höhe erreicht hatte. Gleichzeitig konnten wir immer wieder neue tatkräftige Mitstreiter in unserer Mitte begrüßen. Besondere Unterstützung erfährt der Grünkernstand von dem vor 6 Jahren gegründeten ökumenischen Arbeitskreis „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“, der systematisch die Argumente für diese Alternative gegenüber gegrillten Fleischprodukten (Würstchen, Steaks,) mit dem kurzen Slogan GGG zusammenfasst: gerecht, gesund, geschmackvoll. *Gerecht*, weil mit Getreide 5-7 Mal mehr Menschen ernährt werden können

als mit Fleisch und so ein Beitrag zur Lösung der Hungerproblematik in der Welt geleistet wird, *gesund*, weil Grünkern, ein besonders wertvolles Urkorn, viele vitale Inhaltsstoffe enthält, die der menschliche Körper für die Gesunderhaltung benötigt und *geschmackvoll*, weil der durch Darren von grünreifem Dinkel erzeugte Grünkern einen besonders würzigen Geschmack erhält. Grünkernbratlinge stehen daher Fleischfrikadellen geschmacklich in keinsten Weise nach.

Auch nach 25 Jahren hat das Team vom Grünkernstand noch viele Ideen für die kommenden Jahre - neue Produkte, neue Rezepte, neue Aktivitäten. Haben Sie nicht Lust mitzumachen und Neues auszuprobieren? Kommen Sie zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“. Sie sind/ Ihr seid herzlich willkommen!

Gerd Morgenschweis



Lebendige Stimmen und Klänge hören

Musik im Jubiläumsjahr in St. Georg

Lebendige Stimmen
im Jubiläumsjahr



Die HeiSingers

Zu einer richtigen Feier gehört Musik unverzichtbar dazu. Wenn ein ganzes Jahr gefeiert wird, bedeutet das natürlich dann auch, den Jubilar - die Gemeinde - immer wieder mit musikalischen Erlebnissen zu erfreuen. Neben Chor- und Orgelmusik aus den eigenen Reihen gab

es bereits im April des Jahres ein Gastspiel des Ex-Tempore-Chores aus Essen mit geistlicher Chor- und Orgelmusik. Jetzt im Herbst erklangen in unserer Kirche dann mehrfach ganz wunderbare Töne: Am 29.9. gestalteten die Essener Domsingknaben unter Leitung von Ge-

org Sump die heilige Messe und am 4.10. machten im Rahmen einer Deutschlandreise die Freiburger Domsingknaben (unter Leitung von Domkapellmeister Boris Böhmann und begleitet von Prof. Norbert Düchtel an der Orgel) bei uns Station. Die herrlichen Knabenstimmen erfüllten unsere Kirche und begeisterten das große Publikum mit geistlicher Abendmusik aus vier Jahrhunderten.

Nur noch wenige Stehplätze gab es beim Konzert des Gospelchores "Die HeiSingers" am 13.10. Unter Leitung von Laura Totzke gaben die über 40 Sängerinnen und Sänger einen fast zweistündigen Überblick über ihr Repertoire.

Wir freuen uns schon jetzt auf weitere schöne Klänge bei der gestalteten Messe durch den Propsteichor Werden, dem Orgelkonzert von Hans-Jürgen Nober und der Wiederholung der Messe Solennelle der Kirchenchöre St. Georg und St. Barbara zum Abschluss des Festjahres. Fw

DJK Heisingen



Bewegung und Musik

Seit mittlerweile 7 Jahren gibt es bei der DJK Heisingen die Ballettabteilung. Wir unterrichten tänzerische Früherziehung, Ballett-Vorstufe und das Klassische Ballett nach der Waganova-Methode. Unser Ziel ist es, mit viel Spaß und in einer netten Atmosphäre jeden kleinen und großen Tanzbegeisterten zu fördern und die Ressourcen jeder unserer Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln.

Die neu gewonnenen Bewegungsfähigkeiten schenken den Kindern und Jugendlichen Selbstvertrauen. Durch altersgemäße Übungen werden Körperspannung, Haltung, Dehnung und Kräftigung der Muskulatur, Koordination, Konzentration, Musikalität, Rhythmusgefühl und soziales Miteinander besonders gefördert.

Für die Ballettschülerinnen und Ballettschüler ab 8 Jahren werden Ballettfreizeiten angeboten, wo neben den Trainingsstunden das Miteinander und das

gemeinsame Erleben eine wichtige Rolle spielt.

In regelmäßigen Abständen findet eine Ballettgala statt, bei der die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ihr Können einem großen Publikum zu zeigen: wir freuen uns, Sie am 1. Advent in der Stadthalle Wattenscheid zur DJK Ballettgala „Winterzauber“ begrüßen zu dürfen. Lassen Sie sich von unseren kleinen und großen Tänzer/innen mit Ausschnitten aus „Der Nussknacker“ und „La Bayadere“ sowie zahlreichen klassischen und modernen Tänzen verzaubern. Karten gibt es in der Geschäftsstelle der DJK Heisinger Straße 393 im Vorverkauf oder an der Abendkasse (Einlass 16.30 Uhr).

Birgit Michael

Martin Brauksiepe

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Telefon: 02 01 / 8 60 72 84

Fax: 02 01 / 8 60 72 85

Mobil: 01 78 / 1 33 43 95

Verkauf - Verlegung - Beratung

Service-Leistungen rund um den Computer

PC-SERVICE MICHAEL NELLEN

Reparaturen, Installationen, Schulung und Beratung, auch bei Ihnen vor Ort

Tel.: 0201/4668625

Mobil: 0177/8701637

Fax: 0201/4668759

eMail: michael.nellen@gmx.de



Lebendige Steine - 200 Jahre St. Georg ... und alle Wege führen nach Rom



Auf den Weg in die ewige Stadt machten sich vom 5. bis 11. Oktober 40 Frauen und Männer unter Leitung von Pastor Dr. Linnenborn, um die Verbundenheit mit der Geschichte unseres Glaubens und mit der weltweiten Gemeinschaft der Kirche zu erfahren. Rückblickend ist zu sagen: Beides ist hervorragend gelungen. Wir begaben uns auf die Spuren der frühen Christen in den Domitilla-Katakomben, wo wir unseren ersten Gottesdienst feierten. Die Stimmung dort ließ die Anstrengung der Reise (und das frühe Aufstehen um drei Uhr morgens) schnell vergessen und schuf ein Gemeinschaftsgefühl, dass uns die ganze

Woche tragen sollte. Das antike Rom, das mit seinen Relikten an vielen Stellen der Altstadt und natürlich am Forum Romanum noch ganz sichtbar, fühlbar und erlebbar ist, das barocke Rom mit seinen Prunkbauten und das moderne Rom mit seinem ungeheuren Straßenverkehr und den Einkaufsstraßen und Restaurants liegen so eng und dicht beieinander, dass man mit ein paar Schritten von einer Welt in die andere gelangt. Schwerpunkte unserer Reise waren aber auch die besonderen Begegnungen mit Bezug zu unserer Gemeinde: Wir singen ein „Lobet den Herrn“ in der uralten Kirche S. Cosmae e Damian, den Schutzheiligen der Stadt Essen, direkt am Forum Romanum. Wir feiern Gottes-

dienst in San Giorgio di Velabro, einer Kirche mit bewegter Geschichte, die „unseren“ Schutzheiligen St. Georg in einem schönen Deckengemälde trägt und am Campo Santo Teutonico, dem deutschen Friedhof direkt am Petersdom. Wir besuchen San Anselmo, den Studienort von Pastor Linnenborn und nehmen am Abendgebet der Gemeinde San Egidio in Trastevere teil. Wir sind natürlich auch auf den berühmten touristischen Pfaden am Trevi-Brunnen und der spanischen Treppe unterwegs, besuchen die Vatikanischen Museen, trinken Cappuccino und Rotwein und essen Pasta in kleinen „Ristorantes“ und natürlich Eis im Giolitti. Höhepunkte der Reise sind die Teilnahme am sonntäglichen Angelusgebet, wo wir Papst Franziskus an seinem Fenster erstmals „live“ sehen und hören, und die Teilnahme an der großen Audienz am Mittwoch.

Der beeindruckenden Atmosphäre bei den öffentlichen Auftritten des Heiligen Vaters kann man sich nicht entziehen. Auch wenn man die italienische Sprache nicht so gut versteht, spürt man die große Empathie dieses Mannes für die Menschen, den sanften Humor, wenn er von seinem Konzept abweicht, sein Manuskript zur Seite legt und frei spricht.

Seine große Präsenz ist spürbar, wenn er im offenen Jeep über den Platz fährt und auch, wenn er unbeeindruckt von einem starken Regenschauer weiter Hände schüttelt und Kinder küsst. Wir hören in Rom, dass die Schar der Zuhörer stetig steigt, seit Papst Franziskus im Amt ist. Wie nah und wie zugänglich er ist, zeigt sich: Er nimmt die Kappe eines Mannes an, die er ihm als besseren Schutz gegen den Regen reicht und er tauscht sie gegen sein weißes Käppchen (Pileolus) und wird natürlich unverzüglich von seinen Begleitern wieder „korrekt“ bekleidet. Allein, die Geste zählt. Aus den Händen von Pastor Linnenborn nimmt er unsere Festschrift zum Jubiläum an. Er lässt sich erläutern, warum wir aus seiner ersten Predigt nach der Wahl zitieren, die unser Leitwort von den lebendigen Steinen aufnimmt. Diese 6 Tage sind für uns wie die 6 Wasserkrüge, deren Inhalt Jesus bei der Hochzeit zu Kanaan in Wein verwandelt. Wir werden noch lange davon zehren und wir werden viel erzählen.

Frauke Westerkamp


Pflegeagentur 24

BEZAHLBARE SENIORENBETREUUNG

Würdevoll alt werden in den eigenen vier Wänden. Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Vermittlung von polnischen Pflegekräften und Haushaltshilfen.



Pflegeagentur 24
Max-Keith-Str. 42
45136 Essen

Tel: 0201 240538-0
www.pflegeagentur24.de
info@pflegeagentur24.de

Rund um die Uhr
Betreuung im
eigenen Zuhause



Mit einem feierlichen Pontifikalamt fand am 10. November 2013 das Jubiläumsjahr zum 200jährigen Bestehen der Gemeinde St. Georg seinen Abschluss. Die Gemeinde hatte ein ganzes Jahr lang mit zahlreichen Aktionen, Veranstaltungen und Gottesdiensten dieses Jubiläum gefeiert. Das Leitwort der „lebendigen Steine“ durchzog den Gottesdienst und auch die Festreden beim anschließenden Empfang. Bischof Dr. Overbeck ließ es sich nicht nehmen, die erstellte Festschrift persönlich zu signieren.

Alljährlicher
ADVENTSMARKT
der Gemeinde St. Georg

Samstag, 30.11. 14.00-18.00 Uhr
Sonntag, 01.12. 12.30-17.00 Uhr
im Gemeindezentrum St. Georg,
Heisinger Str. 480

Ideen und Anregungen sowie Helfer /innen sind herzlich willkommen.
Anschließend Öffnung des ersten von sieben Heisinger Adventsfenstern.

“Halt an, wo läufst Du hin?”

Adventsfeier der kfd mit allen Mitgliedsfrauen, den Jubilarinnen, die wir besonders ehren wollen, und den Frauen, die 2013 neu aufgenommen wurden am Mittwoch, 04.12.2013 um 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr).

Die Sternsinger ziehen am 3. und 4. Januar 2014 durch Heisingen. s. auch S.7



30 Minuten Zeit für eine Adventsgeschichte, gemeinsames Singen und Beisammensein für Jung und Alt

Der Stern weist uns den Weg

Die Heisinger Adventsfenster öffnen sich jeweils um 17 Uhr

- Sonntag, 01.12. kfd, Pfarrzentrum Heisinger Str. 480
- Mittwoch, 04.12. Familie Wysocki, Vossbergring 65
- Sonntag, 08.12. Kita grüner Turm, Heisinger Str. 480
- Mittwoch, 11.12. Kita an der Lelei, Lelei 57
- Sonntag, 15.12. Gemeindehaus Paulusgemeinde, Stemmering 16
- Mittwoch, 18.12. Familie von Koeller, Am Langensiepen 16
- Sonntag, 22.12. Familie Gierszal, Kofeldhöhe 4b

Ökumenischer
Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 12. Januar 2014 um 17 Uhr in der Pauluskirche anschließend Begegnung im Evangelischen Gemeindehaus.

Karneval in Heisingen

Frauenkarneval der kfd
Mittwoch, 26.02.2014 und Freitag, 28.02.2014 jeweils um 18 Uhr
Einlass ab 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum
12€ Mitglieder; 15€ Nichtmitglieder
Kartenverkaufstermine im Schaukasten, Internet u. Sonntagsblatt



Kontaktstelle St. Georg

Öffnungszeiten:
Dienstag 10.30-12.00 Uhr
Mittwoch 10.30-12.00 Uhr
Donnerstag 10.30-12.00 Uhr
16.00-17.00 Uhr (Bücherei)
Sonntag 10.30-13.00 Uhr (Bücherei)
Eingang auf der Rückseite des Gemeindezentrums. Telefon:
0157/ 88 76 0210 0201 / 466 84 76



Herzliche Glückwünsche!

Renate Lagerwey feierte im Oktober mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang im Gemeindezentrum ihr 40jähriges Berufsjubiläum als Leiterin in katholischen Kindertageseinrichtungen des Bistums Essen. 37 Jahre davon war sie mit Leib und Seele Leiterin der Kindertagesstätte St. Georg „Am Grünen Turm“ in Essen-Heisingen.

Neu: ökumenischer Arbeitskreis „Asylbewerberheim an der Worringstraße“ „Café vor Ort“

Am 17. 09. 2013 beschlossen engagierte Menschen aus der katholischen Herz Jesu- und der evangelischen Jesus-lebt-Gemeinde, sich um mehr Kontakt zu den Asylsuchenden des Übergangwohnheimes an der Worringstraße zu bemühen.



Einhellige Zustimmung fand die Idee, eine Art Kontaktraum dort einzurichten. An der Worringstraße wohnen zurzeit ca. 160 Menschen, darunter viele Kinder. Sie stammen aus unterschiedlichen Ländern, auch aus Krisengebieten im Nahen Osten und Afrika. Ein Name für die Aktion war schnell gefunden: „Café vor Ort“.

Der Sozialarbeiter Dirk Berger stellt dafür seine Räume zur Verfügung, die er einmal in der Woche für Beratung nutzt.

Das Geld für den Start spendeten die Caritasgruppe der Herz Jesu-Gemeinde und die Jesus-lebt-Gemeinde. Nach der Einrichtung des Raumes, der Anschaffung von Kaffeemaschine, von Tassen, Bechern, Bastelmaterial, Malstiften und Papier, konnte der erste Kontakt am 15. Oktober stattfinden. Die Räu-

me waren für Erwachsene und Kinder vorbereitet. Im vorderen, etwas größeren Raum standen Kaffee, Tee, Wasser, Apfelschorle und Plätzchen bereit. Es gab Stühle zum Sitzen. Im hinteren, etwas kleineren Raum stand eine Tischgruppe zum Malen und Basteln und ein Kicker, den uns ein großzügiger Junge gespendet hatte.

Wir waren sehr gespannt, wie unsere Idee von den Bewohnern und Bewohnerinnen aufgenommen werden würde. Wir hatten sie vorab durch Flyer und ein Plakat im Fenster des Caféraumes informiert.

Bei unserem Eintreffen warteten schon viele Kinder vor der Tür. Sie freuten sich sehr auf den Kicker. Mit Hilfe eines Kurzzeitweckers wurden die Spielzeiten gerecht aufgeteilt. Die großen Jungen waren bereit, zuerst ihre jüngeren Geschwister spielen zu lassen. Auch das Malen von Mandalas und Basteln von Sonnenblumen und Tulpen war heiß begehrt. Sobald ein Platz am Tisch frei wurde, war das nächste Kind da.

Etwas zögerlich folgten die Erwachsenen. Bei einer Tasse Kaffee versuchten wir, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Englisch war dabei eine große Hilfe. Ein junger Schwarzer schüttelte nur den Kopf. Er verstand uns nicht, bis wir herausfanden, dass er nur Französisch spricht. Für Abhilfe sorgte ein rasch herbeigeeilter Ehemann, der gut Französisch spricht. Mit der Zeit kamen immer mehr Erwachsene. Es wurde draußen und drinnen geredet. Wünsche wurden geäußert z. B. nach Kleidung, vor allem warmer Winterkleidung, nach einem Kinderwagen und Babykleidung für ein Baby, das erst wenige Tage vorher geboren worden war.

Inzwischen haben wir mit Hilfe von vielen hilfsbereiten Burgaltendorfern schon viele Wünsche erfüllen können.

Das nächste Café vor Ort fand am 5. 11. statt. Danach jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr.

Der schönste Lohn für unsere Mühe und ein Zeichen, dass wir die richtige Idee gehabt hatten, war die Bemerkung eines Mannes: „Das war heute der schönste Tag seit ich hier wohne.“

Mechthild Tiemann

Menzel

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofs- und Grabpflege
Ihr Gärtner auf der Ruhrhalbinsel

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teichbau, Zaunarbeiten, Pflanzungen, Altgartenrenovierung, Gartenpflege, Baumfällarbeiten, Winterdienst.



die Experten für
Grün & Landschaft

Tel.: 58 09 389

Büro:
Hemmerhof 21, Essen-Überruhr



ausgekoppelter
Ausbildungsbetrieb

Betriebshof:
Worringstr. 250
Essen-Burgaltendorf

www.mbb-menzel.de



Burgaltendorf hat eine neue Straße den „Kirchgang“. Im Rahmen der Feier des Jubiläums der evangelischen Gemeinde wurde der Fußweg zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche eingeweiht - unter großer Beteiligung beider Gemeinden.



Ehrenamtstag in Herz Jesu

„Sie haben es verdient“ - über 200 der insgesamt mehr als 400 ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Gemeinde folgten der Einladung des Gemeinderates zu einem Dankabend am Samstag, den 21. September.

Der Abend begann mit einer feierlichen Messe unter Beteiligung zahlreicher Ehrenamtlicher in unterschiedlichsten Diensten. Pastor Molitor nahm in seiner Predigt Bezug auf das zuvor live von Lucia und Gregor Oertgen vorgetragene Lied „JA“ von Silbermond und übertrug den Inhalt auf Gottes JA zu uns und unser JA zu Gott. Die Liedzeile „Ja, ich brenn' für Dich“ wurde anschließend im Gemeindeheim symbolisch aufgegriffen: Jede/r Ehrenamtliche bekam ein Streichholzgeschenkt.

Nach dem Sektempfang durch das aufmerksame Serviceteam des Abends, das sich zusammensetzte aus Gemeinde(rats)- und Kirchenvorstandsmitgliedern aus Kupferdreh, Byfang und Dilldorf, begrüßte Anne Gerbracht als Gemeinderatsvorsitzende alle Anwesenden. Unterstützt von einer Bildschirmpräsentation dankte sie den in über 40 Betätigungsfeldern Engagierten für den großartigen und unverzichtbaren Einsatz im Dienste der Gemeinde. Es folgte ein Impulsvortrag von Dr. Kai Reinhold zum Thema „Ehrenamt“ bevor im Anschluss das leckere Buffet eröffnet wurde.

Ein weiterer erfrischender Programmpunkt war der Auftritt der Kabarettgruppe „Die Sahnehäubchen“ aus Wattenscheid. Der Funke sprang schnell über, als sie das Publikum mit trefflichen Szenen aus dem wahren Leben und mit musikalischen Einlagen zum Lachen und in Schwung brachten. Mit viel Zeit zu Begegnung und Gesprächen klang der Abend aus. Da für alle Anwesenden Namensschilder vorbereitet waren, fiel es leicht, untereinander in Kontakt zu kommen und hier und da ein vielleicht schon lange bekanntes Gesicht endlich mit einem Namen verbinden zu können - und überhaupt einmal zu entdecken, wer und welche eine große Zahl von Menschen in der Gemeinde engagiert sind! In Zeiten, wo immer wieder gerne genussvoll die multimediale Demontage von Menschen zelebriert wird, sind kleine Gegengewichte, wie z.B. solche inhaltlichen Momente der Wertschätzung sehr wichtig.

Es war ein Abend, der die Gemeinschaftlichkeit und die Bedeutung christlichen Engagements erfahrbar machen konnte und vielleicht motivierend dazu beitragen mag, die Zukunft der Kirche gemeinsam weiter mit zu gestalten. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Für den Gemeinderat
Daniela Hackmann

Neuzugezogenentreffen in Burgaltendorf

Alle neuen Gemeindemitglieder, die 2013 nach Burgaltendorf gezogen sind, lädt der Gemeinderat am Sonntag, den 9. Februar 2014 zum Kennenlernen ins Gemeindeheim ein. Nach der hl. Messe haben die Neuzugezogenen die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen und sich über das vielfältige Gemeindeleben zu informieren. Für das leibliche Wohl wird mit einem Imbiss gesorgt. Jugendliche aus der Gemeinde übernehmen die Kinderbetreuung.



Damit wir gut planen können, erbitten wir eine Anmeldung in unserer Kontaktstelle, Alte Hauptstraße 62. Telefonisch unter 57 26 40 oder per e-mail: info-herzjesu@gmx.de.

ADVENTSBASAR

Sonntag, 24.11., 9.30 - 17.00 Uhr
Gemeindeheim Alte Hauptstraße

Offenes Adventssingen

der Kolpingsfamilie an der Burg
am Sonntag, den 01.12. um 17 Uhr mit
den Herz Jesu Brass Bläsern. Die KJG
verkauft Würstchen, Kakao und Glühwein
für einen karitativen Zweck.

Komplet in der Adventszeit

Jeweils donnerstags am 05., 12. und
19.12. in der Herz Jesu Kirche
Vorbereitung und Durchführung Herr
Düsterhus und Herr Stricker

Offenes Adventsfenster und kleiner Adventsmarkt

Am Samstag, den 30.11. wird am
Gemeindeheim das erste Adventsfenster
geöffnet. Die weiteren Termine
sind der 07., 14. und 21.12. jeweils
nach der Vorabendmesse.

Verschiedene Gruppierungen der
Gemeinde bereiten die Öffnung inhaltlich
mit Texten und Liedern vor. Zum
Ausklang gibt es jeweils ein gemütliches
Miteinander bei warmen Getränken
und Gebäck.

Begleitend hierzu lädt der Gemeinderat
zum Bummel über den kleinen
Adventsmarkt ein, der mit leckeren
Speisen, Getränken und Adventskunst
auch am Sonntagmorgen nach
der hl. Messe um 11 Uhr öffnet.

Der Erlös geht an ein soziales Projekt.

Am Sonntag, den 12.01.2014,
ziehen die Sternsinger und
Sternsingerinnen durch
Burgaltendorf

s. auch S.7



Neujahrsempfang

am 05.01.2014 nach der hl. Messe
Der Gemeinderat möchte bei einem
Rückblick auf das vergangene Jahr
und einer Vorschau auf 2014 auf das
neue Jahr anstoßen.

Öffnungszeiten der Kontaktstelle

Mittwoch	16-18 Uhr
Donnerstag	9-11 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
Sonntag	11-12 Uhr

Telefon: 572640

Email: info-herzjesu@gmx.de



Küsterinnen und Küster in der Gemeinde St. Suitbert mit Pastor Alter. (Auf dem Foto fehlen drei Ehrenamtliche.)

Der ehrenamtliche Küsterdienst St. Suitbert

Als mit Henryk Jacak im Sommer 2012 der letzte hauptamtliche Küster in der Gemeinde St. Suitbert in den Ruhestand verabschiedet wurde, hatten sich seine ehrenamtlichen Nachfolger und Nachfolgerinnen bereits gefunden. Dem Aufruf von Pastor Gereon Alter waren 15 Frauen und Männer aus der Gemeinde gefolgt - darunter „alte Hasen“ wie Erika Leiters, Ulla Hinterleitner und Peter Klingebiel, die schon seit vielen Jahren in der Kirche St. Mariä Heimsuchung ihren Dienst versehen und Klaus Rommert mit ebenfalls langer Erfahrung als Küstervertreter in St. Suitbert. Aber auch einige, die mit der Liturgie bislang nur als Teilnehmer der Messfeiern oder bestenfalls als ehemalige Ministranten in Berührung gekommen waren, meldeten sich.

Mit großem Engagement haben sich alle den neuen Herausforderungen gestellt. Küsterdienst ist mehr als Kirche aufschließen, Beleuchtung einschalten und Kerzen anzünden. Welche Texte sind für heute vorgesehen? Welche Farbe hat das Messgewand? Wie viele Hostien sind für die Sonntagsmesse bereitzustellen? Das sind nur einige der Fragen, die immer wieder beantwortet werden müssen. Neben Learning by Doing unter Anleitung der erfahrenen Kollegen gab und gibt es eine fachliche Begleitung durch unseren Pastor sowie durch Pastor Ludger Molitor, der auch Ansprechpartner für die Küster auf Pfarrerebene ist. Sind bereits die etwa vierteljährlichen Besprechungen in St. Suitbert inhaltlich mehr als nur eine Abstimmung des Dienstplans und eine Klärung der praktischen Fragen, so bringen insbesondere gemeinsame Veranstaltungen mit allen ehrenamtlichen Küstern, Küsterinnen und den Geistlichen unserer Pfarrei die erforderliche liturgische Tiefe und bieten darüber hinaus den Austausch bei Glaubensfragen.

Nach inzwischen über einem Jahr im gemeindeweiten ehrenamtlichen Küsterdienst stellen wir fest: Es hat sich eine gewisse Routine eingestellt, die Handgriffe sitzen, ebenso bringt auch ein erst fünf Minuten vor Beginn erscheinender Zelebrant niemanden mehr aus dem Konzept. Es funktioniert also, und das aus unserer Sicht so gut, dass wir den Dienst gerne machen. Für uns ein Anlass, weitere Interessierte einzuladen, denn fleißige Hände können wir immer noch gebrauchen. Es erwartet sie eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem aufgeschlossenen und freundlichen Team. Und eine Arbeitszeit, die keinen regelmäßigen Kirchgänger überfordert.

Kontaktaufnahme gerne, wo wir zu finden sind, ist schließlich bekannt. Herzliche Einladung!
Thomas Weiß

Der neue Förderverein St. Suitbert

Am 13. 10. 2013 ist der neue Förderverein St. Suitbert gegründet worden. Die Gründungsmitglieder sind Maria Friese, Werner Friese, Norbert Hölter, Hans-Jürgen Ketteltasche, Kunibert Notthoff, Thomas Weiß, Alfred Zinke, Ines Zinke. Im Vorstand: Kunibert Notthoff (1. Vorsitzender), Norbert Hölter (2. Vorsitzender) und Maria Friese als geborenes, vom Gemeinderat entsandtes Mitglied. Der Förderverein folgt dem Förderkreis St. Suitbert, der sich aufgelöst hat. Die Aufgaben des neuen Fördervereins sind erweitert gegenüber denen des Förderkreises. Nach seiner Satzung hat er die Aufgabe, „das kirchliche Leben in der Gemeinde St. Suitbert zu fördern“. Der Förderverein hat den rechtlichen Status eines gemeinnützigen Vereins, er ist also unabhängig von der Gemeinde.

Der bisherige Förderkreis hat sich vor einigen Jahren aus den bis damals getrennten Förderkreisen St. Mariä Heimsuchung und St. Suitbert gebildet, die selbst über viele Jahre bei vielen und sehr unterschiedlichen Aufgaben und Projekten in den jeweiligen Gemeinden finanziell geholfen haben. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die vielen Mitglieder und Spender dieser vergangenen Förderkreise. Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott an den Vorstand des bisherigen Förderkreises: Gerd Bieker, Leonhard Gerlach, Heinz Rosendahl. Vielen Dank für den langjährigen Einsatz!

Der neue Förderverein wird sich nun mit Leben füllen: Mitglieder gewinnen (hoffentlich alle aus dem bisherigen Förderkreis),

Aufgaben und Projekte suchen und finden, die finanziert werden sollen, und natürlich das nötige Geld sammeln. Über die Aktivitäten des Fördervereins werden wir Sie regelmäßig informieren.

Schon jetzt herzliche Einladung zur ersten Mitgliederversammlung am 16. Januar 2014 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Mariä Heimsuchung.

Kümmerer gesucht

„Kommt herbei und helfet mit!“

Für Kirche und Gemeindeheim St. Mariä Heimsuchung haben sich in diesem Jahr einige Kümmerer gefunden. Ehrenamtlich werden diese Damen und Herren Aufgaben übernehmen, wie die Pflege der Außenanlagen (Rasen mähen, Unkraut und Laub entfernen) und Arbeiten im Gemeindeheim, die nicht durch den wöchentlichen Putzdienst erledigt werden.

Bei zwei Treffen im August und vor wenigen Wochen Ende Oktober haben sich diese Damen und Herren schon auf diese Arbeit verständigt. „Nachwuchs“ ist zu jeder Zeit willkommen, denn viele Hände und Füße können viele Dinge tun. Herzliche Einladung also, sich dieser Gruppe der ehrenamtlichen Kümmerer anzuschließen. Im Frühjahr 2014 wird es ein nächstes Treffen geben mit dann hoffentlich einer noch größeren Zahl der Kümmerer. Diese Aufgaben koordinieren und auch Antworten auf Fragen geben wird Kunibert Notthoff, telefonisch zu erreichen: 583980 und 01711932640, e-mail: knotthoff@web.de. Es gilt: „Kommt herbei und helfet mit!“



30 Jahre Tanzkreis St. Suitbert

Seit 1983 schwingen sie das Tanzbein: Paare, die die Freude am Tanz zusammengeführt hat. Man trifft sich alle 14 Tage sonntags ab 20 Uhr im Gemeindefestsaal von St. Suitbert zu Standard-, Party- und lateinamerikanischen Tänzen. Der von Verbänden unabhängige Kreis hat schon mehrmals mit flotten Formationstänzen die Gemeindefestmitglieder zu verschiedenen Gelegenheiten unterhalten, man denke nur an diverse

Auftritte beim Gemeindekarneval. Und natürlich kommt auch das gesellige Beisammensein der Gruppe nach dem Tanzen nicht zu kurz. *Tanzfreudige Paare, die Interesse haben, in den Tanzkreis St. Suitbert hineinzuschnuppern, sind jederzeit herzlich willkommen.* Informationen bei Alfred Frühoff, Tel. 583273 oder Herbert Schramm, Tel. 579974.



23 bunt geschmückte Adventsfenster

Eine schöne Tradition in unserer Gemeinde St. Suitbert in Übrerruhr ist der Gemeindeadventskalender. An jedem Abend im Advent wird um 18 Uhr an einem anderen Ort ein adventlich gestaltetes Fenster geöffnet. Dazu wird gesungen, vielleicht etwas vorgelesen, ein warmes Getränk getrunken und adventliche Stimmung verbreitet. Wer möchte noch mitmachen? Kontakt: Sabine Geile Tel. 583188 oder Marion Bürger Tel. 5800280

Kommunionkleiderbörse

Kommunionkleidung und festliche Kindermode (z.B. für Geschwisterkinder) aus zweiter Hand
Gemeindeheim St. Suitbert, Klapperstraße 68
Samstag, den 25. Januar 2014 von 10.00 bis 12.00 Uhr

„Ehemalige“ können ihre gut erhaltenen Kleider, Anzüge, Schuhe, Haarschmuck und diverses Zubehör in Kommission geben oder spenden am Freitag, 24.1.2014 von 15 bis 18 Uhr.

Der Erlös (25% der Kommissionsware, 100% der Spenden) geht an das Frauenhaus Essen.

Für St. Suitbert sind ab Dezember folgende Gottesdienste mit besonderen Akzenten geplant:
Sonntag, 1.12. (1. Advent): 11.30 Uhr St. Suitbert: Einführung der neuen Kommunionhelfer, mit Projektchor
Sonntag, 8.12. (2. Advent): 11.30 Uhr St. Suitbert: Auftakt zur Sternsingeraktion 2014

Sonntag, 15.12. (3. Advent): 11.30 Uhr St. Suitbert: Eröffnungsgottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung
Sonntag, 22.12. (4. Advent): 11.30 Uhr St. Suitbert: Friedenslicht von Bethlehem mit der DPSG
Sonntag, 05.01.14: 11.30 Uhr St. Suitbert: Gottesdienst mit den Sternsängern

„Offenes Jugendheim“

an der Klapperstraße:
immer dienstags und freitags
von 15.30-18.30 Uhr
für Schulkinder und Jugendliche
Langeweile ist out

BAUSTELLE GLAUBEN

Bibel für jedermann / jedefrau
An jedem 2. Dienstag im Monat
St. Suitbert, 19.30 Uhr
(Bitte Sonntagsblatt beachten!)
Wir suchen nach der erneuernden Kraft der Bibel.

ADVENTSBASAR

23. und 24. November, Holthausen

Neujahrsempfang & Fest

zum Abschluss des Jubiläumsjahres
Sonntag, 12. Januar 2014,
nach der 11.30 Uhr Messe im
Gemeindefestzentrum von St. Suitbert
mit Musik der Suitbertian Singers
Besonders willkommen heißen wir
alle, die im Laufe des letzten Jahres
neu in unsere Gemeinde
gezogen sind.

Am 4. Januar ziehen die Sternsinger bis zum Einbruch der Dunkelheit durch die Gemeinde. s. auch S. 7



Cafétreff „KaffeeDuft“

Jeden 1. und 3. Mittwoch
zwischen 15 und 17 Uhr
im Gemeindeheim
an der Klapperstraße



Bücherbasar

St. Mariä Heimsuchung
15. und 16. März 2014
Gemeindefestzentrum, Hinseler Feld 66
Der Erlös geht an die
Elterinitiative Kaulbachstraße
für krebskranke Kinder

ab dem 01. Dezember 2013
Tannenbaumverkauf der Pfadfinder
Di 18.00 Uhr - 19.30 Uhr
Mi 18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Sa und So 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sterbekasse
Nachbarverein Altendorf-Ruhr

gegr. 1677
Jetzt an später denken
Werden auch Sie Mitglied im Nachbarverein
Wir beraten Sie gern
Informationen unter:
Tel. 02324-40220 Otto-Erich Franz

E-Mail: Nachbarverein@freenet.de
Homepage: <http://nachbarverein-altendorf-ruhr.de>



Blumen Baltissen
Blumen u. Kranzbinderei, Friedhofsgärtnerei, Grabpflege
Überruhrstr. 265 · 45277 Essen-Überruhr
Tel. 02 01 / 58 00 271



Rechtsanwältin
Astrid Husemann

Mietrecht
Arbeitsrecht
Schuldenberatung

Zweigertstraße 10 · 45130 Essen
Telefon 0201 · 27 98 95 14
www.anwaltskanzlei-husemann.com

Marion Dorigo Heilpraktikerin

Klassische Homöopathie
Behandlung von Erwachsenen
Homöopathie für Kinder
AD(H)S Behandlung

Medizinische Heilhypnose
Raucherentwöhnung Gewichtsreduktion

Psychologische Beratung

Alte Hauptstraße 71 45289 Essen
Telefon 0201 5642444 www.mariondorigo.de

Metallbau Neunzling GmbH

Fertigungsprogramm :
Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune
und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen
Balkonanlagen und Stahlkonstruktionen
Garagentore und Automatik
Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie
Rauch- und Brandschutzlären
Beschaltungsanlagen und Rolläden

Metallbau Neunzling GmbH · info@neunzling.de · 45257 Essen · Tel.: 02 01/84 86 222 · Fax: 02 01/84 86 223

TAPETEN HOOGEVEEN
Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131

vorm. Dresen

Teppichboden Farben Lacke
PVC - Beläge Gardinen



*Mein Garten – ein
Ort, der auch im
Winter nicht schläft.*

- Wir stehen seit 1912 für
- langfristige Kundenzufriedenheit
 - Zuverlässigkeit
 - Kostenbewußtsein
 - hohe Qualität in Beratung und Ausführung

BARKHOFF & CO. GMBH
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, 45257 Essen
Tel.: (0201) 12 58 35-0, Fax: (0201) 12 58 35-29
info@barkhoffgmbh.de, www.barkhoffgmbh.de

**Weihnachtsgottesdienste****Weihnachtsgottesdienste 2013 der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel****Di 24.12. Heiligabend**

- 15:00 St. Barbara - Krippenfeier für Kinder
- 15:30 St. Georg - Krippenfeier für Kleinkinder
- 16:00 Herz Jesu - Krippenfeier für Kinder
- 16:30 St. Suitbert - Krippenfeier für Kinder
- 17:00 St. Georg - Familienchristmette
- 17:00 St. Mariä Geburt - Familienchristmette
- 18:00 St. Barbara - Christmette
- 19:00 St. Mariä Heimsuchung - Christmette
- 21:00 Herz Jesu - Christmette
- 21:00 St. Mariä Geburt - Christmette
- 22:00 St. Suitbert - Christmette
- 22:00 St. Georg - Christmette

Mi 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

- 09:30 Kapelle Marienheim (Überruhr) - Festmesse
- 09:30 Kapelle Altenheim St. Georg - Festmesse
- 09:30 Krankenhauskapelle St. Josef - Festmesse
- 10:00 Herz Jesu - Festmesse
- 10:00 St. Barbara - Festmesse
- 11:30 St. Mariä Geburt - Festmesse
- 11:30 St. Georg - Festmesse
- 11:30 St. Suitbert - Festmesse

Do 26.12. Hochfest der Geburt des Herrn / Hl. Stephanus

- 09:30 St. Mariä Heimsuchung - Hl. Messe
- 09:30 Kapelle Altenheim St. Georg - Hl. Messe
- 10:00 Herz Jesu - Hl. Messe
- 10:00 St. Barbara - Hl. Messe

- 11:00 Seniorenzentrum St. Josef - Hl. Messe
- 11:30 St. Georg - Hl. Messe
- 11:30 St. Suitbert - Hl. Messe
- 11:30 St. Mariä Geburt - Hl. Messe

Di 31.12. Silvester / Jahresschluss

- 11:00 Seniorenzentrum St. Josef - Hl. Messe
- 17:00 Herz Jesu - Jahresschlussmesse
- 17:00 St. Mariä Heimsuchung - Jahresschlussmesse
- 18:30 St. Georg - Jahresschlussmesse
- 18:30 St. Mariä Geburt - Jahresschlussmesse

Mi 01.01. Neujahr / Hochfest der Gottesmutter Maria

- 08:45 Krankenhauskapelle St. Josef - Hl. Messe
- 09:30 Kapelle Altenheim St. Georg - Hl. Messe
- 09:30 Kapelle Marienheim (Überruhr) - Hl. Messe
- 10:00 Herz Jesu - Hl. Messe
- 10:00 St. Barbara - Hl. Messe
- 11:30 St. Mariä Geburt - Hl. Messe
- 11:30 St. Georg - Hl. Messe
- 11:30 St. Suitbert - Hl. Messe

Hochfest der Erscheinung des Herrn

wird am Sa. 04.01. und So. 05.01.

im Rahmen der regulären Sonntagsgottesdienste gefeiert.

Hochfest der Taufe des Herrn

wird am Sa. 11.01. und So. 12.01.

im Rahmen der regulären Sonntagsgottesdienste gefeiert

**Aus den Kirchenbüchern**

Eheschließungen

01.06.2013 - 27.10.2013





Taufen
01.06.2013 - 27.10.2013

Bestattungen
01.06.2013 - 27.10.2013

Sprecherteam der Arbeitsgemeinschaft der Verbände

ACAT, Arbeitskreis „Gerechtigkeit, Frieden
und Bewahrung der Schöpfung“
Marlise Morgenschweis, Tel. 0201/48 10 93
Pfarrei-Chorversammlung
Gerd Großheimann, Tel. 0201 / 48 09 86
Eine-Welt-Kreis
Martin Rose, Tel. 01577 - 9463049
Eucharistische Ehrengarde

Rudi Heidrich, Tel. 0201 / 48 19 78
Betrieb: 48 961
Katholische Arbeitnehmer Bewegung KAB
N.N.
Katholische Frauengemeinschaft
Deutschlands *kfd*
Antje Brochhagen, Tel. 0201 / 46 30 80
Katholischer Deutscher Frauenbund KDFB

Helga Frigge, Tel. 0201 / 58 52 16
Katholische junge Gemeinde *KjG*
N.N.
Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft Essen
Byfang
Berthold Scheele, Tel. 0201 / 57 08 39
Kolpingsfamilie
Michael Deilmann, Tel. 0201 / 24 81 700



Adressen

Pfarrei St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Anne Büchner, Veronika Kampmann, Petra Lüttenberg Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr, Mi 15:00 - 18:00 Uhr Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Verwaltungsleitung: Marc Westerhoff, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 45.....	45 04 85 44
Pastoralreferent Stephan Boos, Hinseler Feld 68, 45277 Essen, Mail: stephanboos@gmx.net.....	58 09 91 77

Gemeinde St. Josef (Kupferdreh/Dilldorf/Byfang), 45257 Essen

Pastor Pater Paul Bavakkat OCD, Oslenderstr. 4, Mail: pater.paulocd@gmx.de.....	5 45 61 33
Kaplan Pater Thomson Thannikappilly OCD, Oslenderstr. 4, Mail: thomsonocd@gmail.com.....	5 45 61 31
Diakon Thomas Sieberath, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Pater Byju Parakkatt OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Altenkrankenheim Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: byjuantonycd@gmail.com.....	5 45 61 35
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Oberin Sr. Dominica, Heidbergweg 22-24.....	4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4.....	48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de.....	48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de.....	48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, FAX: 48 33 78, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de.....	48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Kupferdreher Str. 41-43.....	4 86 48 78
Altenkrankenheim St. Josef, Heidbergweg 33.....	4 55-20 05

Gemeinde St. Suitbert (Überruhr - Holthausen/Hinsel), 45277 Essen

Pastor Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Kaplan Florian Heisterkamp, Hinseler Feld 68a, Mail: florian.heisterkamp@web.de.....	29 44 82 29
Stephanie Hermann, Gemeindefereferentin, Klapperstr. 70, Mail: Stephanie.Hermann@bistum-essen.de.....	54 52 18 56
Wolfgang Teipel PiR, Treibweg 2.....	58 24 09
Erich Scheele DibD, Eilpeweg 21, Mail: e-scheele@cne-dsl.de.....	7 67 96 12
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de.....	58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24.....	8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Oberin Sr. Leena Rodrigues, Hinseler Hof 24 (Marienheim).....	8 58 16-0

Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen

Pastor Dr. Marius Linnenborn, Geismarweg 7, Mail: Marius.Linnenborn@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	48 68 64 19
Marlies Hennen-Nöhre, Gemeindefereferentin, Heisinger Str. 480, Mail: GRef.Hennen-Noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	4 66 94 59
Sr. Sigrid Maria Hoves, Gemeindeassistentin, Heisinger Str. 480, Mail: sigrid.hoves@web.de.....	4616 83
Msr. Dr. Heinrich Engel PiR, Ostpreußenstr. 18.....	83 99 78 31
Barmherzige Schwestern von der hl. Elisabeth, Schwesternkonvent, Oberin Sr. Euthymia, Fahrenkotten 15.....	84 68-0
Gemeindezentrum St. Georg, Heisinger Str. 480.....	8 46 50 75
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480, kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de.....	46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de.....	46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fahrenkotten 13-15.....	84 68-0

Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen

Pastor Ludger Molitor, Alte Hauptstr. 64, Mail: Pastor.Molitor@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	59 27 63 90
Diakon Thomas Sieberath, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Gerhard Witzel PiR., Worringstr. 24, Mail: gerhard.witzel@cneweb.de.....	8 39 20 11
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de.....	57 90 52

Evangelische Kirchengemeinden

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf
Auf dem Loh 21a
Pfarrer TheoENZner, Telefon 57 15 24

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Heisingen
Stemmering 20
Pfarrer Markus Heitkämper, Telefon 48 07 20
Pfarrer Cordula Altenbernd, Telefon 8 46 58 87

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Überruhr
Langenberger Straße 434
Pfarrer Markus Pein, Telefon 8 58 52 03
Pfarrer Martin Prang, Telefon 58 10 05

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh
Dixbäume 91
Pfarrer Reinhard Laser, Telefon 48 06 26



Pfarrbrief der katholischen Pfarrei St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel

*Augenzwinkernd gab einmal
ein Versicherungsexperte folgenden Rat:*

*Fahre nicht mit dem Auto, denn 20%
aller tödlichen Unfälle passieren im Straßenverkehr.
Bleibe nicht zu Hause; denn 17 %
aller tödlichen Unfälle geschehen in der eigenen Wohnung.
Geh nicht zu Fuß; denn 15 %
aller tödlichen Unfälle betreffen Fußgänger.
Reise nicht in der Luft, im Zug oder auf dem Wasser,
denn 16 % aller tödlichen Unfälle ereignen sich mit diesen
Verkehrsmitteln.
Aber nur 0,001 % aller Unfälle mit tödlichem Ausgang
passieren in der Kirche.*

Fazit: Besuch den Gottesdienst, da bist du sicher!

Arno Backhaus



Zeichnung: www.thomasplasmann.de, Text: Mit freundlicher Genehmigung des Autors Arno Backhaus, Calden bei Kassel